

# Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt  
Nordwestschweiz

23. August bis 5. September  
18/2025

Laufental-Lützelital – Am Blauen – Thierstein –  
Schwarzbubenland Ost

## Zu Fuss ans Ende der Welt

Die Kraft des Gehens entdeckte Hannes Leo Meier als junger Mann. Heute ist er Geh-Coach und macht sich auf, die letzte Etappe seines «Caminos» noch einmal zu gehen.

Seiten 2 und 3

Wer in Allschwil zur Messe geht, wird an der Kirchentüre willkommen geheissen. Die Welcome Group setzt sich für mehr persönliche Begegnung im Kirchenleben ein.

Seiten 6 und 7



# Er teilt sein Geh-Wissen

Mit 23 Jahren ging Hannes Leo Meier zu Fuss von Einsiedeln nach Santiago de Compostela und dann weiter nach Finisterre, dem galizischen Kap am «Ende der Welt». Erst Jahrzehnte später begriff er die wirklich befreiende, ja heilende Kraft des Gehens.

Das grosse Aha-Erlebnis hatte Hannes Leo Meier im Alter von 50 Jahren. Damals war er als Theaterregisseur tätig und gönnte sich zu seinem runden Geburtstag eine dreimonatige Auszeit. Eine weite Reise lag für den Vater dreier noch junger Kinder nicht drin, deshalb setzte er sich an den Schreibtisch und ging alte Wege noch einmal, neu in Gedanken. Schreibend erinnerte sich Meier, wie er 1988 auf dem Jakobsweg von Einsiedeln nach Santiago de Compostela gewandert war. Zu einer Zeit, als dies noch kaum jemand tat. Als junger Primarlehrer hatte er dafür seinen Job gekündigt, sein Hab und Gut auf dem Estrich der Eltern verstaut und sich aufgemacht in die offene Weite seiner Biografie, wie er heute sagt.

## Basso continuo

Die vielen Tagebücher, Skizzen und Zeichnungen, die er als 23-jähriger Pilger zu Papier gebracht hatte, schaute er sich als 50-jähriger Schreibender bewusst nicht an. Er ging den Weg im Kopf noch einmal und notierte, woran er sich erinnerte. Sinnierend und schreibend versetzte er sich in die Landschaften, durch die er als junger Mann gegangen war. Daraus entstand eine Lesung mit dem Titel «Gehen im Kopf». «Es war ein unglaubliches Aha-Erlebnis, als ich merkte, dass sich nur schon beim Gedanken ans Gehen und beim Schreiben darüber eine innere und äussere Balance einstellt», erinnert sich Meier und fügt an: «Erst mit 50 Jahren habe ich erkannt, dass das Gehen der Basso continuo meines Lebens ist.»

## Auf das Leben übertragen

Diese Erkenntnis war für Meier der Anstoss, dem Gehen in seinem Leben mehr Raum zu geben. Er wollte herausfinden, warum das Gehen so guttut.

In einer Mischung aus Intuition und Recherche entwickelte er «Sieben Komponenten des Gehens». Sie verdeutlichen, dass alle wichtigen Kompetenzen, welche wir im Leben brauchen, im Gehen vorhanden sind: Zu Fuss meistern wir das Losgehen, das Unterwegssein und das Ankommen immer wieder. Im Leben aber hadern wir oft mit diesen Prozessen. Meier zeigt den Menschen, wie sie die Erfahrung des Ge-



Hannes Leo Meier an der Aare an seinem Wohnort Aarau.

hens auf Alltagssituationen und Lebensereignisse übertragen können. Wir alle, sagt Meier, können auf unser «Geh-Wissen» zurückgreifen und aus ihm lernen. Als Geh-Coach begleitet er Menschen, die Lebensfragen angehen wollen oder neue Wege suchen.

## Das Gehen hat transformative Kraft

Im Gehen kommen wir in Kontakt zu uns selbst und zur Umwelt. Die ursprüngliche Bewegung des Gehens bahnt uns einen Weg zu unserer Psyche. Gehen löst auch mentale Bewegung aus. «Gehen ermöglicht uns, neue Denkräume zu beschreiten», sagt Meier. Er ist überzeugt, dass das Potenzial des Gehens im Kontext der mentalen Gesundheit, der Lebensgestaltung, der Persönlichkeitsentwicklung und des zwischenmenschlichen Umgangs noch zu wenig Aufmerksamkeit erhält.

## Alte Wege gehen

Diesen Herbst wird Hannes Leo Meier, inzwischen 60-jährig, die letzte Etappe seines Weges von damals – von Santiago nach Finisterre – erneut gehen. Mit 23 Jahren ging er den gesamten Weg von Einsiedeln her, mit 50 Jahren ging er

ihn noch einmal im Kopf, nun nimmt er den letzten Teil dieses Weges erneut unter die Füsse. Auf der ersten Reise hat Meier seine Erlebnisse und Eindrücke in Tagebüchern und Skizzen aufgezeichnet. Würde man alle Tagebücher seines Lebens aufeinanderstapeln, gäbe es einen meterhohen Stapel. Meier schreibt Tagebuch, seit er ein 16-jähriger Teenager war. «Tagebuchschreiben bedeutet, Dinge zu benennen, sie bekommen eine Bedeutung, Gedankengänge werden nachvollziehbar. Es gibt eine innere Landschaft, die ich schreibend nachskizziere, beim Malen dagegen skizziere ich die äussere Landschaft. Das macht demütig und führt einem vor Augen, dass man ein recht kleines Teilchen ist im Ganzen.»

## Jenseits seiner Vorstellungskraft

Wenn Hannes Leo Meier im Herbst losgeht, nimmt er die Tagebücher von damals mit. Es werde interessant sein, darin zu lesen, sagt er. Er erinnert sich, dass er sich bei der Reise als junger Mann nicht ausdenken konnte, was aus ihm werden würde. Was jenseits des Jahrs 2000 lag, war für ihn ausserhalb seiner Vorstellungskraft.

## Schwerpunkt Gehen

Vielleicht werde er unterwegs die Einträge von damals Tag für Tag lesen, vielleicht auch nur einen einzigen Satz herauspicken und diesem nachgehen. So oder so ist er gespannt, was passiert, wenn er die alten Wege noch einmal geht.

### «Alles muss *catchy* sein»

Die Reise findet heute in einem völlig anderen Kontext statt als vor 37 Jahren. Meier erinnert sich, wie er damals Filmrollen und volle Tagebücher nach Hause schickte und hoffte, dass sie heil ankommen. Zwar kann er heute beim Navigieren, bei der Unterkunftssuche und beim Fotografieren auf digitale Hilfsmittel zählen. Doch die haben auch ihre Schattenseite: Dank Smartphone und Social Media kann man heute live von unterwegs berichten – ja, es scheint manchmal schon fast ein Müssen was Erwartungen weckt und Druck auslösen kann. «Bewusstsein und Geist sind schon förmlich fokussiert darauf: Was lässt sich zeigen? Alles muss *catchy* sein!», sagt Meier.

### Leere

Im Jahr 1988 war der Jakobsweg noch relativ unbegangen. «Die ersten sechs Wochen war ich total allein unterwegs», erinnert sich Meier. Erst ab der spanischen Grenze war er bis nach Santiago de Compostela mit vielen Menschen zusammen unterwegs. Das Ankommen in Santiago, das Erreichen und damit der Verlust seines Ziels und seiner Rolle als Pilger erwischte ihn unvorbereitet. Er fühlte eine Leere, gleichzeitig steckte er mitten im Rummel des Wallfahrtsorts Santiago. «Die grosse Fete in Santiago hat mich überfordert, ich fühlte mich fremd», sagt er rückblickend, «zum Glück gab es für mich noch Finisterre.»

Beim Bahnhof Aarau hat Hannes Leo Meier seinen «Geh-Raum» gestaltet. Seine Angebote richten sich an Einzelpersonen wie auch an Gruppen.



Quelle: Marie-Christine Andres



Die Erlebnisse und Begegnungen des Jakobswegs von 1988 füllen mehrere Tagebücher.

### Am Ende der Welt

Wiederum allein ging er die verbleibenden 90 Kilometer bis nach Finisterre, ans westlichste Kap Galiziens, wo der Jakobsweg auf einer Steinplatte endet, die direkt in den Atlantik führt. Bis heute erinnert er sich an den Moment, als er zum ersten Mal das Meer erblickte. Danach sass er dort, am buchstäblichen Ende der Welt, auf dieser Steinplatte am Atlantik und liess die Leere zu. Die Wellen kamen und gingen. «Ich erkannte, dass das die Quintessenz unseres Lebens ist: ein – aus – ein – aus. Das war eines meiner stärksten spirituellen Erlebnisse.»

### Den Weg würdigen

Bald nimmt Hannes Leo Meier diese letzte Wegetappe noch einmal unter die Füsse, im Bewusstsein, dass «nirgends so viel Nichts ist, wie hinter einem erreichten Ziel.» Heute weiss er: «Erst in dieser Leere werde ich, wer ich geworden bin. Und da ich diese Leere zulasse, würdige ich zudem den Weg, der hinter mir liegt.»

Marie-Christine Andres

*Ende September macht sich Meier auf den Weg von Santiago nach Finisterre. «Lichtblick» wird über seine Erlebnisse berichten.*

### Experte für das Gehen

Hannes Leo Meier ist Primarlehrer und studierte Theaterpädagogik. Er arbeitete zwanzig Jahre lang als Theaterregisseur und Autor und gründete die Gruppe SZENART. Heute hat er sich als Geh-Coach und Experte für das Gehen darauf spezialisiert, Menschen durch bewusstes Gehen zu mehr Präsenz, Resilienz und Vitalität zu führen. Meier lebt in Aarau und betreibt dort seinen «Geh-Raum».

«Camino 1988 – Aufbruch in die Weite», Lesung aus den Originaltagebüchern, So, 21.9., 16 Uhr, Kirche Aarburg.

«WalkingSpace», immer montags 19–21 Uhr im «Geh-Raum», Aarau.

«Die sieben Komponenten des Gehens», Work- & Walkshop, Fr, 31. 10. bis So, 2. 11. [www.timeoutcoaching.ch](http://www.timeoutcoaching.ch)

# Vom Kirchenprojekt zum internationalen Netzwerk

Wo bewahren Sie Ihr Ersparnis auf? Unterm Kopfkissen? Auf einem Sparkonto? «Unser Geld soll Gutes tun und für globale Gerechtigkeit sorgen!», dachten sich junge Mitglieder der Kirchen vor 50 Jahren.

So kam es zur Gründung von Oikocredit, einer Genossenschaft, die weltweit Menschen mit geringem Einkommen durch Investitionen unterstützt. Wir schauen zurück auf die Entstehung der Idee, auf die Werte, die dahinterstehen, erklären, wie das System funktioniert und nehmen Kritik daran in den Blick. Antworten auf unsere Fragen bekommen wir von Vanessa Morandera, Mediensprecherin von Oikocredit für die Nordwestschweiz.

## Können Sie uns anhand eines Beispiels erklären, wie Oikocredit funktioniert?

Morandera: Gehen wir von folgendem Szenario aus: Ich als Privatperson habe 1000 Franken. Statt sie auf ein Sparkonto zu legen, entscheide ich mich dazu, eine Beteiligung bei Oikocredit zu kaufen. Oikocredit verwendet das Geld dann für ein Projekt in einem seiner

Fokusländer. Konkret geht das Geld beispielsweise an eine Mikrofinanzinstitution in Guatemala, die kleine Kredite an einkommensschwache Menschen vergibt. Das kann eine Frau sein, wie Clara Ofelia Archila, die ihren eigenen Laden eröffnen wollte und dafür eine Anfangsinvestition von wenigen Hundert Franken gebraucht hat. Über die Jahre hat sich diese Investition ins Land multipliziert, weil sie ihr Geschäft ausweiten und Mitarbeitende einstellen konnte.

## Oikocredit wurde vor 50 Jahren von Kirchen als ökumenische Genossenschaft gegründet. Wie entstand die Idee, und wieso waren es Kirchen, die das Projekt initiiert haben?

Kirchen und kirchennahe Institutionen spielten schon immer eine entscheidende Rolle im

Bereich der Entwicklungsfinanzierung. Die Idee entstand 1968 im Kontext der internationalen Friedensbewegung. Junge, engagierte Kirchenmitglieder waren der Überzeugung, dass ein Weg geschaffen werden muss, um das Vermögen ihrer Kirchen für Menschen einzusetzen und nicht gegen sie. Sie wollten verhindern, dass das Vermögen ihrer Kirchen Zwecke wie den Vietnamkrieg oder die Apartheid in Südafrika finanziert. In diesem Kontext entstand die Idee, Geld an Personen oder Organisationen zu vergeben, die ansonsten vom globalen Finanzsystem ausgeschlossen waren und nur schwer an Kredit kamen.

## Können Sie das Konzept noch etwas vertiefen?

Der Grundpfeiler dieser Initiative waren und sind die ökumenischen Werte Frieden, Solidarität und Bewahrung der Schöpfung. Es geht um Gerechtigkeit und darum, dass letztlich alle Menschen ein Leben in Würde führen können. Dabei spielt der Gedanke der Solidarität eine wichtige Rolle. Wir glauben: Wenn wir die Situation der ganzen Gemeinschaft verbessern, hat das am Ende auch positive Auswirkungen für jede und jeden Einzelnen.

## Welche Rolle spielen die lokalen Partnerinnen und Partner in der Weiterentwicklung der Oikocredit-Strategie?

Sie sind für uns zentral. Deshalb bezeichnen wir sie auch als Partner und nicht als Kunden. Es geht um Zusammenarbeit. In der Ausrichtung unserer Arbeit und in der Entwicklung von Angeboten sind sie enorm wichtig, weil sie vor Ort sind, die Situation kennen und wissen, was die Menschen brauchen. Wir könnten uns nicht vorstellen, unsere Arbeit anders zu machen als über diese Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen.

Clara Ofelia Archila, Ladeninhaberin aus Guatemala, startete ihr erstes Geschäft mit einem Kleinstkredit von umgerechnet rund 120 Franken. Mittlerweile betreibt sie drei Läden, in denen sie sogar Mitarbeitende einstellen konnte.



**Oikocredit vergibt nach eigenen Angaben Kredite an «Unternehmen, die wirtschaftlich benachteiligte Menschen unterstützen». Wie wird das überprüft und sichergestellt?**

Das entscheidende Kriterium für die Organisationen, mit denen wir zusammenarbeiten ist: Sie müssen unsere sozialen Werte teilen. Wir arbeiten beispielweise nicht mit Organisationen zusammen, die rein gewinnorientiert sind. Nicht, weil wir das verurteilen, sondern weil das nicht unser Geschäftsmodell ist. Ist diese Hürde genommen, arbeiten wir mit sogenannten ESG Score Cards. Sie sind ein Instrument, mit dem Unternehmen anhand dreier Kriterien bewertet werden: Ökologie, Soziales und Unternehmensführung. Dabei wird geprüft, ob die Organisation umweltfreundlich wirtschaftet, gute Arbeitsbedingungen herrschen oder welche Gremien und Entscheidungsgruppen vorhanden sind. Aus den vergebenen Punkten ergibt sich ein Score für den jeweiligen eventuellen Partner.

**Können die Organisationen Defizite in einem Bereich durch einen anderen ausgleichen, also beispielweise sehr umweltschädlich sein, wenn sie dafür die Mitarbeitenden gut behandeln?**

Für uns geht es eher darum, in welchem Bereich die Organisationen tätig sind, und so legen wir mehr Wert auf das eine oder andere. Handelt es sich um eine Agrarkooperative, dann sind natürlich ökologische Kriterien matchentscheidend. Wenn es um eine Organisation im Bereich Mikrofinanz geht, dann sind für uns das Soziale und die Unternehmensführung wichtig. Allerdings gibt es Wertgrenzen eines Grundstocks, die nicht unterschritten werden dürfen.

**«Solidarität statt Almosen» ist die Überschrift zur Jubiläumskommunikation. Können Sie das nochmals genauer erklären?**

Das bedeutet: Wir vergeben keine Spenden. Wir möchten unsere Partner und Endkreditnehmerinnen dazu ermächtigen, am globalen Finanzmarkt teilzuhaben. Es gibt berechtigte andere Situationen, wie zum Beispiel Katastrophenhilfe, in denen Spenden sinnvoll sind. Wir streben eine nachhaltige Entwicklung an, die aus einer Anfangszündung entstehen kann. Punktuelle Spenden lösen unserer Meinung nach akute Probleme, aber sind keine langfristigen Lösungen.

**Trotzdem wurde im Jahr 2022 von NGOs Beschwerde gegen Oikocredit eingereicht. Der Vorwurf: Es wurde weiter in kambodschanische Mikrofinanzinstitute investiert, obwohl Menschenrechtsgruppen und sogar eine von Oikocredit selbst unterstützte**



Vanessa Morandira, Mediensprecherin von Oikocredit, im Interview über die Wurzeln und die Zukunft von Oikocredit.

**Studie gezeigt haben, dass mehr als 160 000 Menschen ihr Land verloren haben, weil sie es für Kredite als Sicherheit hinterlegen mussten, die Schulden aber nicht zurückzahlen konnten. Wie reagiert Oikocredit auf diese Kritik?**

Wir sind seit 2003 in Kambodscha präsent. Eines der grossen Probleme im Land ist der übersättigte Mikrofinanzmarkt. Anfang der 2000er-Jahre kamen viele Akteure, gerade aus dem Bereich Entwicklungshilfe, die helfen wollten, das Land aufzubauen. Doch bald wurde der Markt von kommerziellen Anbietern als lukratives Geschäft entdeckt. Inzwischen sind auch Kredithaie über den informellen Sektor mit eingestiegen. Seit 2022 sind Mikrofinanzinstitutionen verpflichtet, Kredite unverzüglich an dieses Kreditbüro zu melden. Da informelle Geldverleiher allerdings nicht in dieses System eingebunden sind, ist es bis heute fast unmöglich, umfassend abzuklären, wer wie viele Kredite aufgenommen hat und gerade abbezahlt. Für uns war die Frage, wie wir auf diese veränderten Marktbedingungen reagieren sollten, schwierig. Einerseits haben wir uns über die Jahre nach und nach zurückgezogen. Aktuell arbeiten wir noch mit fünf Partnern in Kambodscha zusammen, mit denen wir laufende Verträge haben. Andererseits kann man den Markt nicht einfach den Finanzhaien überlassen. Man trägt allerdings mit seiner Präsenz auch zur Übersättigung des Marktes bei. Seit wir in Kambodscha aktiv sind, haben wir sehr strikte Anforderungen und Reglemente, was die Sorgfaltspflicht und

den Kundenschutz betrifft, die für alle unsere Partner verbindlich sind.

Was die Beschwerden betrifft, war uns von Anfang an wichtig, den Dialog ernst zu nehmen. Wir haben den Konsultationsprozess, der von der Nationalen Kontaktstelle (NKS) der OECD angeboten wurde, begrüsst, sind offen darauf eingegangen und haben uns über längere Zeit mit den involvierten NGOs ausgetauscht. Dieser Dialog ist inzwischen abgeschlossen. Die abschliessende Erklärung der NKS, in der sie alle Erkenntnisse und Ergebnisse zusammenfasst, steht noch aus.

**Wenn Sie heute Menschen für die Idee der ethischen Geldanlage gewinnen möchten – was sagen Sie ihnen, warum es sich lohnt?**

Weil Geld immer in irgendeiner Form eine Wirkung erzielt. Nichts zu tun bedeutet nicht, dass man damit nichts bewirkt. Geld auf dem Sparkonto wird von den Banken auch weiterverliehen. Unter Umständen finanziert man damit Waffen oder Kinderarbeit. Man weiss es nicht. Was ethische Geldanlagen wie Oikocredit bieten, ist die Transparenz, dass die Anlegerinnen und Anleger wissen, wohin ihr Geld geht. Ich glaube, junge Leute sind heutzutage unheimlich interessiert und engagiert. Dass Oikocredit vermehrt in klimarelevante Projekte und Initiativen investieren möchte, freut mich. Das ist, zurecht, die Sorge unserer Zeit, und darum sind wir genauso relevant wie bei unserer Gründung vor 50 Jahren.

Das Interview führte Leonie Wollensack

Oikocredit ist eine Genossenschaft, die in 33 Ländern im Globalen Süden mit niedrigem oder mittlerem Einkommen tätig ist. Im Fokus stehen Projekte, die das Leben der Menschen vor Ort verbessern sollen.

Oikocredit vergibt Kredite an Partnerorganisationen oder beteiligt sich mit Eigenkapital an Sozialunternehmen. Auch institutionelle Anlegerinnen und Anleger engagieren sich – vielfach mit dem Ziel, Kapital wirkungsorientiert und transparent einzusetzen. Finanziert werden diese Vorhaben durch rund 46 000 Anlegerinnen und Anleger, mehrheitlich aus Europa. Seit 2023 ist der Erwerb von Genossenschaftsanteilen auch für Privatpersonen möglich, etwa in Schweizer Franken.

# Mehr als nur ein «Grüezi»

Wer in Allschwil zur Messe geht, wird an der Kirchentüre von der Welcome Group begrüsst. Eine Initiative für mehr persönliche Begegnung im Kirchenleben.

Sonntagmorgen, die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher der Pfarrei St. Peter und Paul in Allschwil betreten das Kirchengebäude. Statt des stillen, anonymen Griffs zum Gesangsbuch gibt es hier eine Begrüssung. «Guete Morge!» sagt Renate Haslimeier lächelnd und gibt den Ankommenden ein Buch in die Hand. Manche Menschen grüssen einfach zurück, mit anderen wechselt sie noch ein paar Worte, bevor sie sich einen Platz in der Bank suchen. Haslimeier ist Mitglied der Welcome Group, was als Begrüssungsgruppe übersetzt werden kann. Gemeinsam mit Roland Ambühl und sechs weiteren Freiwilligen aus St. Peter und Paul und St. Theresia empfangen sie die Gottesdienstbesuchenden vor der Messe am Eingang der Kirche. «So fühlen sich die Menschen direkt am Anfang willkommen», erzählt Ambühl und ergänzt: «Wenn jemand Neues oder Fremdes kommt, ist sie oder er nicht so verloren, sondern hat direkt einen Ansprechpartner.»

**Eine Aktion, die Corona überdauert hat**  
Die Idee zur Welcome Group hatten die Gemeindemitglieder während der Corona-Pandemie. Aufgrund der Personenbegrenzungen

mussten die Gottesdienstbesuchenden gezählt werden. In diesem Zuge könne man sie doch auch gleich noch begrüssen, dachten sich die Mitglieder des dafür ins Leben gerufenen Ordnungsdiensts.

**«Wir bekommen von den Menschen die Rückmeldung, dass sie das eine tolle Geste finden, durch die sie sich sehr willkommen fühlen in der Kirche.»**

Renate Haslimeier, Mitglied der Welcome Group

Die Corona-Pandemie ebte ab, doch Daniel Fischler, der Pastoralraumpfarrer, fand, dass es eine schöne Idee wäre, diese Aktion auch nach Corona weiterzuführen.

Roland Ambühl und Renate Haslimeier begrüssen die Besucherinnen und Besucher der Messe am Eingang der Kirche und geben ihnen ein Gesangsbuch in die Hand.



Quelle: Pastoralraum Allschwil, Schenkerbuch

Und was denken die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher? «Wir bekommen von ihnen die Rückmeldung, dass sie das eine tolle Geste finden, durch die sie sich sehr willkommen fühlen in der Kirche», berichtet Haslimeier. «Sie bedanken sich auch bei uns dafür», ergänzt Ambühl. Insgesamt entsteht durch die Rückmeldungen bei beiden das Gefühl, dass ihr Angebot von den Menschen geschätzt wird.

## Niemand muss reden

Und doch kann es vorkommen, dass der Kirchenbesuch für Menschen eine Begegnung zwischen ihnen und Gott ist und sie an diesem Tag lieber still und zurückgezogen in einer ruhigen Bank sitzen. «Das respektieren wir selbstverständlich, wir drängen uns niemandem auf», betont Ambühl. Das bestätigt auch Haslimeier: «Ich sage «guten Morgen» oder «herzlich willkommen» und gebe der Person ein Gesangsbuch. Wenn jemand von sich aus beginnt, mit mir zu sprechen oder mich etwas zu fragen, dann unterhalte ich mich gerne mit der Person, aber aufdrängen würde ich mich nie.» Mit der Zeit bekäme man auch ein Gespür dafür, ob eine Person angesprochen werden möchte oder nicht, berichten die beiden. Körperhaltung, Gang, Gesichtsausdruck können vermitteln, ob eine Person gerade Lust auf ein Gespräch oder nur ein Gesangsbuch hat – oder keins von beidem.

## Für die Menschen da sein

Das Team der Welcome Group ist aber nicht nur da, um die Menschen vor der Messe willkommen zu heissen. Gerade wenn Leute zum ersten Mal kommen, haben sie viele Fragen und wenden sich mit diesen an das Welcome Team. Das entlastet diejenigen, die sich auf die Durchführung der Messe konzentrieren. «Aber auch sonst sind wir immer da, um Zusatzföögöbli zu übernehmen, wenn im Vorfeld der Messen irgendwo Not am Mann ist», erklärt Haslimeier. Das gehe vom Verteilen von Infos über die Unterstützung von Menschen mit Einschränkungen bis zum Abholen der Organistin, die auf dem Weg steckengeblieben ist.



Quelle: Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch

### Kleine Geste mit grosser Wirkung

Die Mitglieder der Welcome Group möchten ihre neue Willkommenstradition auch in Zukunft weiterführen. Zum einen, weil die Mitglieder der Gruppe grosse Freude an ihrem Ehrenamt haben. «Aber es ist auch nicht selbstverständlich, dass jemand am Eingang der Kirche steht und mit den Menschen ins Gespräch kommt», findet Haslimeier. Die beiden sind der Meinung, dass es sich um eine kleine Geste mit grosser Wirkung handelt. Wo Menschen sich willkommen und gesehen fühlen, da fühlen sie sich wohl.

Leonie Wollensack

Könnte diese Praxis ein Vorbild für andere Pfarreien sein, um den Besuch der Messe persönlicher zu machen?



Quelle: Leonie Wollensack

Kolumne

# Pilgerglück

Mit durchschnittlich 24 Kilometern pro Tag habe ich für die Strecke Konstanz – Santiago etwa 100 Tage, verteilt auf sieben Jahre, benötigt. An keinem dieser 100 Tage ging ich unzufrieden oder frustriert ins Bett. Im Gegenteil, jeder Tag war spannend und endete in Zufriedenheit und Dankbarkeit für das Erlebte. Davon zeugen meine Tagebucheinträge, die ich auch heute noch – wenn ich nicht so gut gelaunt bin – lese. Nach jeder Etappe habe ich mich erstaunt gefragt, wie das möglich ist, und langsam bin ich dem Geheimnis des Pilgerns auf die Spur gekommen.

Wie viele Menschen versuche auch ich, im Alltag möglichst ohne die Hilfe anderer zurechtzukommen und bitte nur im Notfall darum. Beim Pilgern begeben sich freiwillig in eine bedürftige Situation, habe nur das Nötigste im Rucksack, weiss nicht was mich erwartet oder wo ich schlafen werde. All das bietet viele Möglichkeiten, dankbar Hilfe zu erfahren und anzunehmen und sie ebenso dankbar zu geben. Zudem ist es eine hervorragende Möglichkeit «Gottvertrauen» praktisch zu üben, sich nicht übermässig zu sorgen und voll Vertrauen den Weg zu gehen.

Das Leben als Pilgerin ist sehr einfach und beschränkt sich im Wesentlichen auf Wandern, Essen und Schlafen. Viel mehr braucht es anscheinend nicht für ein glückliches Leben. Wenn ich dann unterwegs noch Menschen treffe, mit denen ich etwas teilen kann, sei es ein Blasenpflaster, eine einfache Mahlzeit, ein Glas Wein, eine Geschichte oder ein Lied, ist das einfach wunderbar. Am schönsten ist das Pilgern, wenn man keine Erwartungen und Ansprüche hat, denn dann wird jeder Tag zu einem Fest.



Martina Grenacher

Foto: zVg

Wenn Eric Wehrlin das Markusevangelium inszeniert, ist der Funke schon zu mancher Zuschauerin und zu manchem Zuschauer gesprungen.



# Vorhang auf für die Bibel

Eric Wehrlin inszeniert das Markusevangelium seit 25 Jahren erfolgreich auf der Bühne. Sein Erfolg erklärt sich der Schauspieler mit der Sehnsucht der Menschen nach Unverhültem.

Wenn Eric Wehrlin das Markusevangelium inszeniert, steht nur eine Bank oder ein Stuhl auf der Bühne. Mehr braucht es neben dem 2000 Jahre alten biblischen Text, der vom Leben Jesu erzählt, und der Kunst des Schauspielers gar nicht.

Die Idee zum Stück kam Eric Wehrlin bereits während seiner Schauspielausbildung Anfang der 1980er-Jahre. Damals hatte er zum christlichen Glauben gefunden und wollte als Schauspieler mit dem Text arbeiten, der für ihn wichtig geworden war. Die Inszenierung des Markusevangeliums des englischen Schauspielers und Regisseurs Richard Attenborough gab den Ausschlag für die eigene Inszenierung. Eric Wehrlin wählte eine geeignete deutsche Übersetzung des ältesten Evangeliums und suchte die Schlüsselszenen für eine 90-minütige Inszenierung.

## Unverhüllt und echt

Das ist 25 Jahre her. Seit damals haben hunderte Menschen dieses Markusevangelium gesehen. Seinen Erfolg erklärt sich der Schauspieler mit dem Bedürfnis der Menschen nach

Unverhültem, nach Echtem. «Ich spiele keine Rolle, sondern ich enthülle mich in meinem Spiel und zeige mich mit meinen Ängsten, meiner Freude, meinen Zweifeln ... mit all meinen Emotionen», sagt Eric Wehrlin. Zur Erklärung zitiert der Schauspieler die amerikanische Professorin und Buchautorin Brené Brown, die zu Scham und Empathie forscht: «Verletzlichkeit ist der Geburtsort der Verbindung zu anderen Menschen.»

## Wie ein griechisches Theater

Das Markusevangelium eignet sich besonders gut für eine Inszenierung, weil es weniger Dialoge hat als die anderen Evangelien. Denn für einen Schauspieler allein auf der Bühne sei es schwierig, Streitgespräche zu führen. Das Markusevangelium hat ausserdem weniger Sprachbilder als die anderen Evangelien. Die seien zwar gut zu lesen, aber schwierig zu spielen. Der Evangelist Markus erzähle Szene um Szene und bringe das Geschehen in kurzer Zeit auf den Punkt. Auf diese Weise bekomme der Text einen Spannungsbogen und steuere auf den Höhepunkt – die Auferstehung – zu.

Dramaturgisch halte sich der Text somit an die Regeln des griechischen Theaters.

## Wie das Stück wirkt

Eric Wehrlin traut seinem Publikum zu, dass es den 2000 Jahre alten Text auch heute versteht. «Welche Geschichten einen Menschen ansprechen, ist individuell, weil sie immer etwas mit der jeweiligen Lebenssituation zu tun haben.» Die Wirksamkeit der Texte ergibt sich erst durch die persönliche Auseinandersetzung jedes Einzelnen und jeder Einzelnen, sagt Eric Wehrlin. Immer wieder hört er während der Aufführungen einen Lacher. Die freuen ihn besonders, denn das Schmunzeln oder Lachen über eine Szene bedeuteten, dass die Zuschauerin oder der Zuschauer eine Metaebene eingenommen haben, die es ihnen erlaubt, innezuhalten, Abstand zu nehmen und nachzudenken.

## Das Markusevangelium als Kompass

Je länger Eric Wehrlin mit den biblischen Texten unterwegs ist, desto mehr sieht er in ihnen das Unbegreifbare in Gott. «Glauben bedeutet

## Zu Besuch bei Baden liest die Bibel

für mich, die Fragen, die das Leben aufwirft, Gott zu stellen, ohne dabei eine Antwort zu erwarten, sondern eine Richtung, in die es im Leben weitergehen könnte.» Dabei helfe ihm das Markusevangelium wie ein Kompass, um den Kurs des Lebens immer wieder nachzujustieren.

### Glauben leben

Eric Wehrlin ist seit 40 Jahren mit der Schauspielerin Eva-Maria Admiral verheiratet, mit der er Theater spielt und Seminare leitet. Geboren und aufgewachsen ist er in der Schweiz. Er kommt aus einem frommen Elternhaus. Der Vater war Christ, die Mutter hatte jüdische Wurzeln. Als Kind lernte er jüdische Kinderlieder, als Jugendlicher einzelne Bibelverse als Lebensweisheiten. Dass der Glaube auch gelebt werden kann, hat er erst als junger Erwachsener verstanden, als er seine Frau kennenlernte. In jungen Jahren habe es Phasen gegeben, in denen der Glaube als Richtschnur gedient habe, um zu urteilen und auch zu verurteilen. Heute vergleicht sich Eric Wehrlin punkto Glauben mit den Emmaus-Jüngern, denen die Schuppen von den Augen fielen, als sie endlich verstanden, dass sie Jesus begegnet waren. «Je länger ich gläubig bin, desto mehr merke ich, dass ich Schuppen auf meinen Augen habe.»

Eva Meienberg

## Eine Veranstaltungsreihe in Baden

# Baden liest die Bibel

### Wie entstand die Idee zu «Baden liest die Bibel»?

Claudio Tomassini\*: Die Bibel ist das Buch, das alle Christinnen und Christen miteinander verbindet. Für viele Menschen wird sie immer mehr zu einem Buch mit sieben Siegeln oder sie ist längst ein verstaubtes Buch im Regal. Dabei hat es in der Bibel Krimis, Liebesgeschichten, Poesie, Lebensweisheiten aus allen Generationen und Zeiten. Wir von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AGCK) wollen die Bibel mit allen Sinnen erlebbar machen.

### Welche Beziehung haben Sie persönlich zur Bibel?

Als Theologe lese ich von Berufs wegen fast täglich in der Bibel. Dabei schöpfe ich aus den Texten auch immer für mich selbst. Während meines Studiums habe ich aber auch gekämpft mit diesem Buch. Meine Frau hat die Liebesbriefe, die ich ihr geschickt habe, in ihre Bibel gelegt. Die ganze Sammlung befand sich darin. Das ist ein schönes Bild, weil für mich die Bibel ein Liebesbrief an die Menschheit ist. Eine Einladung, um mit dem grossen Ganzen, mit Gott in Kontakt zu kommen.

### Welchen Zugang bieten Sie zur Bibel an?

Mein Atelier heisst «Wandern mit Jesus». Wenn sich Menschen innerlich und äusserlich bewegen lassen und miteinander unterwegs sind, können

sie sich begegnen. Jesus ist zu seiner Zeit viel gewandert, dabei sind viele Weggemeinschaften entstanden. Er hat im Freien zu den Menschen gesprochen und seine Beispiele und Gleichnisse am Wegrand gefunden. Ich freue mich darauf, in der Umgebung von Baden, an der Limmat, inmitten der Weinberge und Felsen, die biblischen Texte auf uns wirken zu lassen.

### Können ungeübte, unerfahrene Leserinnen und Leser die Bibel überhaupt verstehen?

Alle Menschen können die Bibel lesen, und verstehen sie auf ihre Art. Immer wenn wir die Bibel lesen, interpretieren wir sie. Wer kann von sich behaupten, dass er sie richtig versteht und andere nicht? Es ist spannend, miteinander ins Gespräch zu kommen über die Texte, zu hören, was andere verstanden haben und voneinander zu lernen. Das Verständnis der Texte ändert sich auch im Verlauf des Lebens. Wir müssen die Texte immer wieder neu verstehen.

### Worauf freuen Sie sich am meisten?

Ich freue mich ganz besonders auf die Auftaktveranstaltung, bei der Eric Wehrlin das Markusevangelium inszeniert. Das sollte sich niemand entgehen lassen. Eric Wehrlin erweckt in 90 Minuten das Evangelium zum Leben – fast ohne Requisiten. Ich hoffe, dass sich an diesem Abend viele Menschen packen lassen und sich dann spontan noch für ein Bibel-Atelier anmelden.

**BADEN LIEST DIE BIBEL**

Quelle: zvg

SCAN ME!

ENTDECKE DIE BIBEL NEU – AUF KREATIVEN WEGEN.  
16. OKTOBER – 20. NOVEMBER 2025

### Melden Sie sich jetzt an

\*Claudio Tomassini ist im Komitee der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Baden, AGCK, welches die Veranstaltungsreihe «Baden liest die Bibel» organisiert. Sie beginnt am 16. Oktober mit der Auftaktveranstaltung, an der das Markusevangelium in der Stadtkirche Baden aufgeführt wird (siehe Artikel auf der Seite 8).

Den Abschluss bildet ein Fest am 20. November mit einem Rückblick auf die Ateliers, die schon jetzt auf der Webseite gebucht werden können: [www.badenliestdiebibel.ch](http://www.badenliestdiebibel.ch). In den Ateliers werden verschiedene Zugänge zur Bibel geboten.

# Missionen

## Missão Católica de Língua Portuguesa

**Padre Marquiano Petez**  
Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden  
Tel. 056 555 42 40  
marquiano.petez@kathaargau.ch

**Diácono José Oliveira**  
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel  
Tel. 079 108 45 53  
jose.oliveira@kathaargau.ch

### Tempos das Andorinhas

Durante o ano todo podemos admirar o céu com as suas cores e na primavera e verão os diversos pássaros que sobrevoam sobre todos nós. O céu é semelhante ao palco de um teatro que nos traz novas imagens e temas.

As andorinhas fazem parte do céu quando as temperaturas sobem e o céu permanece mais tempo azul e elas nos ajudam a contemplar as maravilhas criadas no tempo de férias. Através dos movimentos rápidos e voos rasantes as andorinhas nos revelam os sentimentos de alegria e leveza que nos recordam a liberdade. Livres para criatividade e livres para realizar incríveis movimentos somos também todos criados. Nas férias podemos observar esse sentimento nascendo no coração.

Algo importante podemos aprender com os pássaros quando voam juntos as

suas estratégias para chegarem ao destino. Uma dessas estratégias é que o último pássaro na formação assume o lugar do primeiro depois de um tempo de voo. Esse fenômeno me recordou do Evangelho de Lucas (Lc 14,1,7-14) para o domingo 31 de agosto na passagem que Jesus fala em parábolas: «...quando fores convidado, vai sentar-se no último lugar e quando vier aquele que te convidou, dirá: «amigo, sobe mais para cima», ficarás honrado aos olhos dos outros convidados.» (Lc 14,10).

Deus sabe o lugar exato onde devemos estar para vivermos a liberdade como os pássaros vivem e é Ele que nos convida todos os dias para tomarmos o nosso lugar na festa do banquete. Assim como os pássaros que juntos seguem para um destino único, também todos nós temos um destino único e para alcançarmos precisamos estarmos juntos e vivermos juntos.

Olhar para o céu, o espaço livre que nos convida para meditarmos e refletirmos profundamente sobre a nossa fé, podemos unir elementos da natureza ao nosso aprendizado cristão.

**José Oliveira, Diácono**

### Missas em Português

**Basel – St. Joseph, Amerbachstrasse 1**  
**1º, 2º, 3º e 4º Sábado 19 horas**  
**Sissach – St. Josef, Felsenstrasse 16**  
**2º e 4º Domingo 9 horas**

## Weitere Missionen

### Englischsprachige Missionen ESRCCB

Bruderholzallee 140, 4059 Basel  
info@esrccb.org  
Web: www.esrccb.org

**English Speaking Catholic Community**  
Amerbachstr. 1, 4057 Basel  
Tel. 061 685 04 56  
assunta.mugnes@rkk-bs.ch

### Kroatische Mission

Allmendstrasse 36, 4058 Basel  
Tel. 079 576 80 58  
stanko.cosic@rkk-bs.ch  
Web: www.hkm-basel.ch

### Philippinische Mission

Mariahilf, 6312 Steinhausen  
Tel. 078 657 06 94  
joolidolli@yahoo.com

### Polnische Mission

Neubadstr. 95, 4054 Basel  
Tel. 079 356 13 98  
mkbazylea@gmail.com  
Web: polskamisja.ch/index.php/bazylea

### Ungarische Mission

Binneringerstr. 45, 4123 Allschwil  
Tel. 061 321 48 00, pal.istvan@gmx.ch

### Slowakische Mission

Brauerstr. 99, 8004 Zürich  
Tel. 044 241 50 22  
misionar@skmisia.ch  
Web: www.skmisia.ch

### Slowenische Mission

Tel. 044 301 31 32  
taljat.david@gmail.com

### Syro-Malabarische Gemeinschaft

Kaiserstuhlstr. 49, 8172 Niederglatt  
Tel. 078 216 79 76  
jparyathara@gmail.com

### Tamilische Mission

Ämtlerstr. 43, 8003 Zürich  
Tel. 044 461 56 43  
frmurali@gmail.com  
Web: www.jesutamil.ch



# Regionale Institutionen

## Kloster Mariastein

**Klosterplatz 2**  
4115 Mariastein  
Tel. 061 735 11 11  
info@kloster-mariastein.ch  
wallfahrt@kloster-mariastein.ch  
Web: www.kloster-mariastein.ch  
**Offizielle Heilig-Jahr-Pilgerkirche im Bistum Basel.** Wir laden dazu ein, Hoffnung durch gemeinsames Unterwegssein und Gebet sowie durch die Feier der Sakramente zu schöpfen.

### Eucharistiefeier

**9 Uhr** mit den Mönchen  
**11 Uhr** Pilgermesse (an Sonn- und katholischen Feiertagen)

### Willkommen zum Chorgebet

**6.30 Uhr** Laudes (Morgengebet)  
**12 Uhr** Mittagsgebet (ausser Mo), Sonntag 12.20 Uhr  
**15 Uhr** Non (Mi bis Sa)  
**18 Uhr** Vesper (ausser Mo)  
**20 Uhr** Komplet (Sa Vigil)  
**Stille Anbetung**  
Freitag, **19.15 Uhr** in der Josefkapelle

### Sonntag 31.8.

11 Uhr Pilgermesse mit Kirchenchor Neuendorf

### Mittwoch 3.9.

**Monatswallfahrt mit Krankensalbung**  
**13.30 Uhr** Beichtgelegenheit  
**14.30 Uhr** Eucharistiefeier mit Krankensalbung

Vorankündigung:

### Samstag 6.9.

**86. Gelöbniswallfahrt Dorneck-Thierstein**  
**9.30 Uhr** Besammlung beim Klosterhotel Kreuz, Prozession  
**10 Uhr** Festgottesdienst, anschl. Apéro

## Kloster Dornach

**Kirche – Kultur – Gastlichkeit**  
Tel. 061 705 10 80  
info@klosterdornach.ch  
Web: www.klosterdornach.ch

### Gottesdienste in der Klosterkirche

Sonntag: 10 Uhr (Ital.), 11.15 Uhr (christkath. alle 2 Wochen), 18 Uhr Friedensgottesdienst; Montag: 18.45 Uhr Anbetung; Donnerstag: 19 Uhr (Ital.)

### Café TheoPhilo

... ist im Juli und August in der Sommerpause. Weiter geht es ab 24. September.

### Momentum – abendliche Auszeit

Die abendlichen Impulse schauen auf die Herausforderungen des Lebens durch die Brille des Leben und des Glaubens von Franz von Assisi. Für fünf weitere Momentum-Abende konnten wir erneut die Franziskus-Kenner/innen Nadia Rudolf von Rohr, Leiterin der Franziskanischen Laienbewegung Deutschschweiz, und Br. Niklaus Kuster gewinnen. Unsere Momentum-Abende beginnen am 9. Dezember und gehen dann im neuen Jahr von Februar bis Juni. Beachten Sie den Flyer, der ab Oktober vorliegen wird.

### Klosterlädeli – Wo Kloster draufsteht, ist auch Kloster drin!

In der Vitrine beim Eingang zum Kloster finden Sie u.a. einen Klosterpflüml, eine Klostermirabelle, einen Klosterkirsch sowie einen eigenen Klostergin aus Früchten des Klostersgartens, gebrannt in Dornach. Zur Geschichte des Kloster Dornach finden Sie die Publikation «Kloster Dornach 2021»: Ein Rückblick auf 350 Jahre Klostergeschichte mit alten Fotos aus der Kapuzinerzeit, 25 Jahre Stiftung Kloster Dornach sowie 5 Jahre Kulturprogramm.

Alle Produkte können Sie während den Öffnungszeiten direkt an der Rezeption

kaufen. Das Buch kann auch für CHF 20.– plus Versandkosten bestellt werden.

## Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstrasse 10&14, 4051 Basel  
Tel. 061 272 03 43  
info@oke-bs.ch  
Web: www.offenekirche.ch

### Öffnungszeiten

Kirche: Mo–Sa 10–19 Uhr,  
So 12–19 Uhr  
Café-Bar: Di–Fr 7–19 Uhr,  
Sa/So 10–18 Uhr

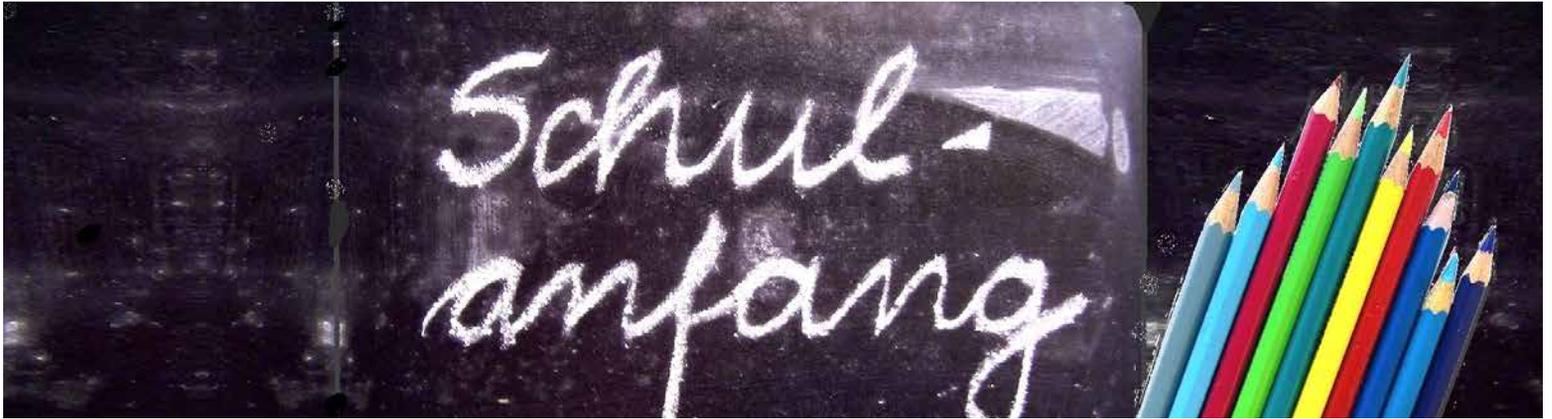
Wir sind die Kirche für alle im Herzen von Basel. Bei uns haben viele Menschen an Ü30-Parties getanzt. Hin und wieder hören wir die urbane Legende, wir seien keine Kirche mehr. Unsere Reaktion darauf ist in der Regel: Doch, wir sind einfach anders Kirche. Menschen kommen zu uns, um zu feiern, zu tanzen, zu beten, zu klagen und zu diskutieren; um sich segnen zu lassen. Menschen besuchen unsere zahlreichen Veranstaltungen, engagieren sich als Freiwillige oder sind als Touristinnen und Touristen aus aller Welt auf Stippvisite.

Wir versuchen, die Botschaft der Bibel in einer säkularen Stadt täglich neu zu leben. Wir bieten einen Raum an für diejenigen, die es wagen, die Frage nach dem Grund unseres Glaubens zu stellen, grösser als alles und alle: Gott – ewig, liebend, lebendig. Die Wege zu Gott sind so zahlreich wie die Menschen, die sie gehen. Daher gibt es verschiedene Angebote in unserer Kirche.

Die tagesaktuelle Version unserer Veranstaltungen finden Sie über den QR-Code:



# Pastoralraum Laufental-Lützelal



## Segnungsfeiern z. Schulanfang

Die ersten Wochen des Schulanfangs bringen viel Neues mit sich: Egal ob Erstklässler oder Siebtklässler - Neuanfänge sind spannend und herausfordernd. Doch auf dem Weg zum Älterwerden ist kein Kind und kein Jugendlicher allein. Wir sind begleitet von Mitmenschen und von Gott. Für den Übergang in einen neuen Lebensabschnitt kannten die Menschen in alten biblischen Zeiten den Segen. Mit dem Segen spricht Gott den Menschen Kraft zu. Auch von Jesus wissen wir, dass er Menschen segnete und den Segen besonders den Kindern zusprach.

Gerne machen wir Sie und ihre Familie auf zwei ökumenische Segnungsfeiern im Pastoralraum aufmerksam:

Unter dem Motto «mitenand uf em Weg» findet am Sonntag, 24. August um 9:45 die Segnungsfeier auf der Wiese der Herz-Jesu-Kirche im Hinterfeldquartier statt. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst im Inneren der Kirche gefeiert. Am Samstag, 30. August feiern wir um 17:30 Uhr einen Segnungsgottesdienst mit Schulkindern in der Dorfkirche von Liesberg. Wir freuen uns auf bestärkende Gedankenimpulse, Gebete, frische Musik, ein tolles Bhaltis und natürlich auf den Segen.

## Kollekten

23./24. August: Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

30./31. August: Caritas Schweiz

Alles unter  
[lichtblick-nw.ch](http://lichtblick-nw.ch)



### Pfarreien

Laufen – Herz Jesu, Brislach – St. Peter,  
Kleinfützel – St. Mauritius, Liesberg – St.  
Peter und Paul, Roggenburg-Ederswiler –  
St. Martin, Wahlen - St. Josef

### Kontakte

#### Leitung des Pastoralraums

Christof Klingenbeck, Diakon,  
Gemeindeführer Laufen, 061 765 92 02  
[christof.klingenbeck@pfarrei-laufen.ch](mailto:christof.klingenbeck@pfarrei-laufen.ch)

#### Leitender Priester des Pastoralraums

Pater Paul, 061 773 90 08  
[pater.paul@pfarrei-laufen.ch](mailto:pater.paul@pfarrei-laufen.ch)

#### Seelsorgeteam des Pastoralraums

Alexander Mediger, Pfarreiseelsorger  
061 765 92 03  
[alexander.mediger@pfarrei-laufen.ch](mailto:alexander.mediger@pfarrei-laufen.ch)

#### Leitungsassistentin

Tanja Grolimund, [tanja.grolimund@prll.ch](mailto:tanja.grolimund@prll.ch)

#### Notfall-Telefon

079 515 72 00

#### Sekretariat Pastoralraum

Lilian Schmid, [lilian.schmid@prll.ch](mailto:lilian.schmid@prll.ch)

#### Homepage

[www.prll.ch](http://www.prll.ch) / [www.pfarrei-laufen.ch](http://www.pfarrei-laufen.ch)  
[www.rkkbrislach.ch](http://www.rkkbrislach.ch)

## Laufen – Herz Jesu

**Kath. Pfarramt/Sekretariat Laufen**  
Röschenzstrasse 39, 4242 Laufen  
Violetta Frey, Sekretärin, 061 765 92 00  
kontakt@pfarrei-laufen.ch  
Öffnungszeiten: Mo - Do 9-11 Uhr

### Verstorben

Aus unserer Pfarrei verstarb Hugo Schmidlin am 4. August im 79. Lebensjahr. Herr, schenke dem Verstorbenen den ewigen Frieden und den trauernden Angehörigen Trost.

### Ausschulischer Religionsunterricht 8. und 9. Klasse

Das Programm für die ökumenischen Anlässe wird derzeit an die Jugendlichen versandt. Der Besuch bestimmter Angebote im 8. und 9. Schuljahr ist Bestandteil für den späteren Firmkurs. Die Firmung wird in Laufen den Jugendlichen im 18. Altersjahr gespendet.

### Ökum. Mittagstisch für Senioren

Am Dienstag, 26. August, findet im christ. kath. Pfarreiheim von 11.45 bis 14.00 Uhr der ökumenische Mittagstisch für Senioren statt. Ein freiwilliger Beitrag von CHF 12.- pro Person hilft, die Kosten zu tragen. Wir sind froh um eine Anmeldung bis Montag, 25. August, um 12.00 Uhr, beim Sekretariat der ref. Kirchgemeinde, Sabine Freund: 061 761 40 43.

### Kirchenkaffee

Am 26. August findet der Werktagsgottesdienst um 9.30 Uhr statt. Gerne laden wir Sie im Anschluss herzlich zum Kirchenkaffee ein.

### SeniorenTreff

Wir laden die Seniorinnen und Senioren der Pfarrei ganz herzlich am Donnerstag, 28. August um 14.30 Uhr im Pfarreiheim zu einem Spielnachmittag ein.

### Trauung

Lara-Sophie Larboulette und Stefan Kropf schliessen am 30. August den Bund fürs Leben in der Herz-Jesu Kirche Laufen. Wir wünschen dem Brautpaar einen wunderschönen Festtag und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

### Marktseelsorge

Am 2. September laden wir alle ein, unseren Stand am Monatsmarkt zu besuchen. Sie finden uns direkt am Eingang des Stedtli bei der christ.kath. Kirche. Wir freuen uns auf tolle Begegnungen und Gespräche mit Ihnen.

### Erstkommunion 2026

Der Elternabend für die Eltern der Erstkommunionkinder findet am Dienstag, 2. September 2025 um 19.00 Uhr im kath. Pfarreiheim statt. Es betrifft alle Eltern, die eine Einladung erhalten haben und alle Eltern, deren Kind in Laufen wohnt und römisch-katholisch ist und auswärts in eine 3. Klasse geht.

## Brislach – St. Peter

**Kath. Pfarramt/Sekretariat Brislach**  
Breitenbachstrasse 10, 4225 Brislach  
Lilian Schmid; Sekretärin, 061 781 42 03  
pfarramt.brislach@bluewin.ch  
Öffnungszeit: Freitag 9-11 Uhr

### Verstorben

Am 13. August verstarb Margrit Hügli-Gaugler im Alter von 93 Jahren. Herr schenke der Verstorbenen den ewigen Frieden und den Trauernden Trost und Kraft.

### Gottesdienst bei der Rohrkapelle

Am Sonntag, 31. August findet bei der Rohrkapelle der alljährliche Gottesdienst von Breitenbach und Brislach statt. Bitte beachten Sie die Glocken an diesem Tag. Der Gottesdienst findet bei der Kapelle statt, wenn um 9.00 Uhr die Glocken von Breitenbach und Brislach läuten. Sollte das Wetter schlecht sein findet der Gottesdienst in der Kirche Brislach statt und die Glocken werden um 9.00 Uhr nicht geläutet.

### Frauen- und Mütterverein

Am Donnerstag, 21. August findet unser Waldfest beim Schällhüsli statt (nur bei schönem Wetter). Wir treffen uns um 18.00 Uhr auf dem Schulhausplatz, es besteht eine Mitfahrgelegenheit. Auch Nichtmitglieder sind herzlich Willkommen.

**Daniela Maceiras**

## Kleinlützel – St. Mauritius

### Kath. Pfarramt/Sekretariat Kleinlützel

Frohmattrain 288, 4245 Kleinlützel  
Olivia Schweizer, Sekretärin, 061 771 06 21  
pfarramt.kleinluetzel@bluewin.ch  
Öffnungszeiten: Mittwoch 15-17 Uhr

### Kaffee-Treff 4. September

Der nächste Kaffee-Treff findet am Donnerstag, 4. September anschliessend an den Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Kirche statt. Es sind alle herzlich eingeladen.

italienische Arien aus der Barockzeit aufführt. Dazu passend spielt er zwei Orgelwerke aus der gleichen Epoche. Im Dorf lebende Ukrainerinnen haben sich bereiterklärt, den anschliessenden Apéro mit Selbstgebackenem aus ihrer Heimat zu bereichern. Eintritt frei. Kollekte.

### Taufe

Am 23. August wird Halley Mascitti, Tochter von Antonello und Nicole Mascitti geb. Karrer in der Kirche getauft. Wir wünschen Halley und ihrer Familie einen schönen Tauftag und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Weg.

Alles unter  
[lichtblick-nw.ch](http://lichtblick-nw.ch)



### Ukrainisches Konzert in der Kirche Kleinlützel

Am Samstag, 13. September 2025, 19.30 Uhr, wird das Ensemble «Vicanto» in der Kirche Kleinlützel auftreten. Im ersten Teil singt Victoria Gurina in Begleitung von Tochter Olga auf der Bandura und ihrem Freund Ilja Rosanov auf der Gitarre ukrainische Volkslieder. Im zweiten Teil kommt auch der Organist Fredy Zürcher aus Kleinlützel zum Einsatz. Er begleitet die Opernsängerin, die vorwiegend



Das Ensemble mit dem Organisten Fredy Zürcher (l.): Ilja Rosanov, Victoria Gurina, Olga Gurina (v.l.)

Martin Staub

## Liesberg – St. Peter und Paul

### Kath. Pfarramt/Sekretariat Liesberg

Bäumliweg 6, 4254 Liesberg  
Esther Gasser, Sekretärin,  
061 771 06 43, 077 455 61 76,  
pfarramt.liesberg@bluewin.ch  
Öffnungszeiten: Mo 15-17 und Do 9-11 Uhr

sind alle Kindergarten- und Schulkinder mit ihren Familien herzlich eingeladen. Es freut sich auf viele Gäste das ökumenische Team: Claudius Jäggi, Alexander und Katharina Mediger

### 23./24. August

An diesem Wochenende findet kein Gottesdienst statt.

### Ausserschulischer Unterricht und Firmung

Die Jugendlichen der 8./9. Klasse werden persönlich zum ausserschulischen ökum. Unterricht eingeladen. Dieser findet in Form von Projekten und Treffen statt und dient der Firmvorbereitung. Bei Fragen geben wir gerne Auskunft.

### Verstorben

Am 13. August verstarb Peter Schwyzer von Liesberg. Guter Gott, schenke ihm den ewigen Frieden und den Trauernden Kraft und Trost.

### Erstkommunion 2026

Im Frühjahr 2026 ist eine Erstkommunion geplant. Eltern, deren Kind auswärts zur Schule geht (3./4. Klasse) und die Erstkommunion feiern möchte, melden sich bitte im Pfarramt.

### Segen zum Schulanfang

Zum ökumenischen Gottesdienst am Samstag, 30. August, um 17.30 Uhr in der Dorfkirche,

### Seniorengruppe

Die Gruppe trifft sich am Freitag, 5. September um 12.15 Uhr im Bistro Glashütte, Bärschwil Station, zum Mittagessen und gemütlichen Beisammensein.

## Roggenburg-Ederswiler – St. Martin

### Kath. Pfarramt/Sekretariat Roggenburg-Ederswiler

Bäumliweg 6, 4254 Liesberg, 061 771 06 43  
Esther Gasser, Sekretärin, 077 455 61 76  
pfarramt.liesberg@bluewin.ch  
Öffnungszeiten Mo 15 -17 und Do 9-11 Uhr  
Rosmarie Lötscher (Verw.), 079 706 20 77

Familie Zuversicht, Freude und Gottes Segen. Die Feiern zum Schulanfang finden Sie in der Agenda.

### 30./31. August

An diesem Wochenende findet kein Gottesdienst statt. In der Agenda finden Sie alle Gottesdienste in unserem Pastoralraum.

### Kollekten Juni/Juli

Wir danken für folgende Kollekten (CHF):

Flüchtlingshilfe Caritas	32.80
Papstkollekte/Peterspfennig	40.95
Kinderhilfe Sternschnuppe	150.50
Verein Neustart	118.70
Kapellenfonds St. Anna	352.00
Pfarrei Roggenburg-Ederswiler	

### Zum Schulanfang

Für viele Kinder hat ein neuer Abschnitt begonnen. Wir wünschen ihnen und der ganzen

## Wahlen – St. Josef

### Kath. Pfarramt/Sekretariat Wahlen

Breitenbachweg 7, 4246 Wahlen  
Gabriela Conte, Sekretärin, 061 761 63 41  
pfarramtwahlen@gmx.ch  
Öffnungszeiten: Mo 9-11 und 15-16 Uhr

### 90 Jahre Jubiläum Lourdes-Grotte

Am 8. September 1935 wurde die Lourdes-Grotte von Wahlen feierlich eingeweiht. Zu diesem 90 Jahre Jubiläum feiern wir am Sonntag, 7. September um 10.00 Uhr einen Festgottesdienst und am Montag, 8. September um 19.00 Uhr eine Andacht bei der Grotte. Wir laden sie alle herzlich dazu ein.



Feier 85 Jahre Grotte 2020 / Charles Schmidlin

### Pfarreiausflug 2025

Für den Pfarreiausflug von Dienstag, 23. September nach Seelisberg liegen hinten in der Kirche die detaillierten Programme mit dem Anmeldeformular auf. Bitte bedienen sich sich. Charles Schmidlin

### Gottesdienste

#### Laufen

#### Samstag, 23. August

17.00 Eucharistiefeier in span. Sprache

#### Sonntag, 24. August

09.45 Ökumenische Segnungsfeier zum Schulanfang auf der Wiese bei der Herz-Jesu Kirche Laufen

11.30 Eucharistiefeier in ital. Sprache

#### Montag, 25. August

13.15 -18.15 h Stille Anbetung

#### Dienstag, 26. August

09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier, anschliessend Kirchenkaffee

15.30 Rosenkranz, Kapelle des Seniorenzentrums Rosengarten

#### Samstag, 30. August

17.00 Eucharistiefeier in span. Sprache

#### Sonntag, 31. August

09.45 Gottesdienst mit Eucharistie  
Jahrzeit für Erich Beda Albert Kern, Hans Frey  
Gedächtnis für Fridolin Nietli-spach

11.30 Eucharistiefeier in ital. Sprache

#### Montag, 1. September

13.15 - 18.15 h Stille Anbetung, Krypta

#### Dienstag, 2. September

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier

15.30 Rosenkranz, Kapelle des Seniorenzentrums Rosengarten

#### Freitag, 5. September

19.00 Herz-Jesu Gottesdienst mit Eucharistie

#### Brislach

#### Donnerstag, 28. August

18.00 Rosenkranz

**Sonntag, 31. August**

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier bei der Rohrkapelle

**Donnerstag, 4. September**

18.00 Rosenkranz

**Freitag, 5. September**

09.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier und Aussetzung des Allerheiligsten

**Kleinlützel**

**Sonntag, 24. August**

11.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier.  
Gedächtnis für Elisabeth Schnell-Saner, Armin und Pia Gunti-Stich, Theresia und Gerhard Flury-Hammel.

**Samstag, 30. August**

19.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Jahrzeit für Rosa und Max Stich-Meyer.

**Donnerstag, 4. September**

09.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier, anschliessend Kaffeetreff.

**Liesberg**

**Donnerstag, 28. August**

09.00 Rosenkranzgebet

**Samstag, 30. August**

17.30 Ökum. Schulanfangsgottesdienst

**Donnerstag, 4. September**

09.00 Rosenkranzgebet

**Roggenburg-Ederswiler**

**Samstag, 23. August**

19.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier  
Jahresgedächtnis für Elsa und Josef Willemin und Sohn Ruedi

**Montag, 25. August**

16.00 Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 27. August**

19.00 St. Anna Kapelle, Ederswiler  
Gottesdienst mit Kommunionfeier

**Montag, 1. September**

16.00 Rosenkranzgebet

**Wahlen**

**Sonntag, 24. August**

09.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Helena und German Halbeisen-Studer  
Gedächtnis für Alois Schnell-Halbeisen, Christian Wyss-Ney-erlin, Johann und Erna Steg-Bieli

**Dienstag, 26. August**

09.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier, im Anschluss Kaffeetreff im Pfarreisaal

## MCI Birstal – Laufen

**Pfarreien**

Missione Cattolica Italiana del Birstal  
Röschenzstrasse 39, 42424 Laufen  
061 761 66 59 / mci.birstal@kathbl.ch

**Kontakte**

**Missionario**

Padre Pasquale Rega  
076 578 92 66

**Ufficio Laufen**

Marianna Ferrara  
lunedì 14:00 - 18:00  
martedì 8:30 - 11:45 / 14:00 - 18:00  
mercoledì, giovedì, venerdì 8:30 - 11:45

### Un suggerimento per la preghiera (Luca 13,22–30)

O Padre, grazie perchè tu chiami tutti gli uomini per la porta stretta della croce al banchetto pasquale della vita nuova. Ti chiediamo: concedi a noi la forza del tuo Spirito, perchè unendoci al sacrificio del tuo Figlio, gustiamo il frutto della vera libertà e la gioia del tuo regno. Un regno che non ha confini, perchè neppure il tuo amore ha confini.

### Un suggerimento per la preghiera (Luca 14,1.7–14)

O Dio, tu sei un Padre che chiami i poveri e i peccatori alla festosa assemblea della nuova alleanza. Ti chiediamo in questa liturgia: fa' che la tua Chiesa onori la presenza del Signore negli umili e nei sofferenti, e tutti ci riconosciamo fratelli intorno alla tua mensa. Lo

chiediamo insieme con il nostro Signore Gesù Cristo, tuo Figlio e nostro modello.

### Gottesdienste

**Sonntag, 24. August**

11.30 MCI Birstal – Laufen  
Santa Messa

**Montag, 25. August**

13.15 Nella cripta  
Adorazione dalle 13:15 alle 18:15

**Sonntag, 31. August**

11.30 MCI Birstal – Laufen  
Santa Messa  
Intenzione di suffragio per Vita Rosaria Splendore-Leucci

**Montag, 1. September**

13.15 Nella cripta  
Adorazione dalle 13:15 alle 18:15

# Pfarrei Röschenz – St. Anna

Pfarramt Röschenz  
Pfarrweg 6  
4244 Röschenz  
www.kircheroeschenz.ch

**Öffnungszeiten Sekretariat**  
Montag 16.30 - 18.00 Uhr  
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr

**Sekretariat**  
Barbara Karrer-Erzer  
061 761 62 34  
076 533 33 64  
kircheroeschenz@bluewin.ch

**Pfarrer**  
Franz Sabo  
079 555 39 84

**Katechetin**  
Fabienne Jermann  
061 761 71 30

**Sakristanin**  
Sabina Hänggi  
079 217 30 76

## Mini-Aufnahme und -Verabschiedung

Im Sonntagsgottesdienst am 24. August begrüssen wir drei neue Minis und zehn werden verabschiedet.

Wir heissen herzlich willkommen:  
Fellino Maila  
Hell Noemi  
Schacher Celen

Wir verabschieden:  
Ankli Mia  
Beck Giulia  
Karrer Tim  
Küng Laurin  
Pabst Max  
Parrotto Kaja  
Räbsamen Lina  
Schnell Enea  
Suchta Lars  
Thalmann Simon

Noch nie haben wir zehn Minis auf einmal verabschiedet. Das ist historisch und wird es wohl auch bleiben. Ein grosses Dankeschön euch allen! Für euren weiteren Lebensweg wünschen wir euch mehr Licht als Schatten.  
Pfr. Franz Sabo und Kirchenteam

## Taufe

Am Sonntag, 24. August, tauft Pfr. Franz Sabo Stella Weidmann. Stella ist die Tochter von Sacha Weidmann und Alexandra Weidmann geb. Henz.

Wir wünschen Stella viel Nestwärme und der ganzen Familie Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

## Verstorben

Am 5. August verstarb Silvan Schnell (geb. 29.01.1948).

Guter Gott, schenke dem Verstorbenen dein Heil und die Erfüllung seines irdischen Lebens, sowie den Hinterbliebenen Trost und Kraft.

## Hinweis Seniorenessen

Die Sommerpause ist vorbei und ab September findet unser monatliches Seniorenessen wieder statt. Wir starten am Mittwoch, 10. September, im 3Klang.

## Gottesdienste

### Sonntag, 24. August

10.00 Gottesdienst mit Eucharistie  
Mini-Aufnahme und -Verabschiedung  
(Pfr. Franz Sabo)  
Dreissigster: Verena Jermann-Krüttli  
Heilige Messe: Werner Karrer-Borner, nach Meinung  
Jahrzeit: Theresia und Josef Karrer-Erb  
Kollekte: für unsere Minis

Orgel: Gabriel Gully  
anschl. Taufe von Stella Weidmann

### Sonntag, 31. August

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
(Fabienne Jermann)  
Kollekte: Caritas-Sonntag  
Orgel: Fabienne Studer

### Sonntag, 7. September

10.00 Gottesdienst mit Eucharistie  
(Pfr. Franz Sabo)  
Dreissigster: Erwin Cueni-Hertig  
Heilige Messe: Lydia Schnell-

Schnell, nach Meinung  
Kollekte: Theologische Fakultät  
der Universität Luzern  
Orgel: Sandra Thomi

## Veranstaltungen

### Donnerstag, 4. September

09.30 Donnschtigskaffi,  
Jede und jeder ist herzlichst zur  
Kaffeepause im Pfarrhaus  
eingeladen!

# Pastoralraum am Blauen



## Vereinsausflug des Frauen- und Müttervereins Zwingen zusammen mit dem Pastoralraum am Blauen

Der Ausflug findet am Mittwoch, 17. September statt. Abfahrt ist um 8.00 Uhr beim Löwenplatz in Zwingen. Unsere Reis führt uns ins Berner Seeland. Im schönen Städtchen Aarberg geniessen wir unseren Kaffeehalt. Weiter fahren wir in den Sensebezirk nach Dündingen. In der Kapelle Mariahilf feiern wir mit Marion Scalinci eine kleine Andacht. In Sugiez am Murtensee werden wir zum Mittagessen erwartet. Den Nachmittag verbringen wir im Papiliorama in Kerzers.

Anmeldung bis am 8. September an Rosmarie Stuber, Tel. 061 761 42 13 / 079 735 39 64 oder Monika Thoma, Tel. 061 761 86 33 / 079 390 62 89 (nur mittwochs).

Kosten: Fr. 65.00 für Vereinsmitglieder, Fr. 70.00 für mitreisende Gäste

Wir freuen uns zusammen mit euch wiederum einen interessanten Jahresausflug zu geniessen.

Vorstand Frauen- und Mütterverein Zwingen

### *Pfarreien*

Blauen - St. Martin  
Dittingen - St. Nikolaus  
Grellingen - St. Laurentius  
Nenzlingen - St. Oswald  
Zwingen - Mariä Empfängnis

### *Kontakte*

#### **Pastoralraum am Blauen**

Kirchweg 4, 4222 Zwingen  
Tel. 061 761 61 71  
[www.kircheamblauen.ch](http://www.kircheamblauen.ch)

#### **Notfall-Telefon**

Tel. 077 436 34 40

#### **Sekretariat**

Patricia Schumacher, Tel. 061 761 61 71  
[sekretariat@kircheamblauen.ch](mailto:sekretariat@kircheamblauen.ch)  
Di bis Fr 10 bis 11.30 Uhr  
Di Nachmittag 14 bis 15.30 Uhr

#### **Seelsorgeteam**

Adolf Büttiker Sanar  
Pastoralraumpfarrer  
Tel. 061 763 91 27  
[adolf.buettiker@kircheamblauen.ch](mailto:adolf.buettiker@kircheamblauen.ch)  
Osita Asogwa  
Vikar  
Tel. 061 763 91 28  
[osita.asogwa@kircheamblauen.ch](mailto:osita.asogwa@kircheamblauen.ch)  
Marion Scalinci-Ackermann,  
Religionspädagogin  
Tel. 061 763 91 30  
[marion.scalinci-ackermann@kircheamblauen.ch](mailto:marion.scalinci-ackermann@kircheamblauen.ch)



## Kollekten

### Wochenende 23./24. August

Wir nehmen die diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie auf.

### Wochenende 30./31. August

An diesem Wochenende nehmen wir die Kollekte für die Caritas Schweiz auf. Weltweit hungern über eine Milliarde Menschen. Auch in der Schweiz gibt es Armut. Jede zehnte Person ist betroffen. Kinder, die in armen Familien aufwachsen, tragen ein grosses Risiko, auch im Erwachsenenalter auf Unterstützung angewiesen zu bleiben. Caritas nimmt sich solcher Probleme an und hilft gezielt.

## Voranzeige Erstkommunion 2026

Die Erstkommunionanmeldungen für die Vorbereitung 2025/26 wurden verschickt. Diese Einladungen gehen an die Kinder der 3. und 4. Klasse aus Nenzlingen, Blauen und Grellingen in unserem Pastoralraum. Wenn jemand vergessen gegangen ist, melden Sie es uns umgehen. Besten Dank für die Mithilfe.

Der Infoabend zur Erstkommunion findet am Montag, 15. September um 19.30 Uhr im Pfarreisaal in Zwingen statt. Es freut sich auf Euch, Marion Scalinci.

## Voranzeige Firmung 2026

Die Anmeldung für die Firmvorbereitung 2025/26 wurden verschickt. Diese Einladungen gehen an alle Jugendliche in unserem Pastoralraum, die die 9. Klasse besuchen. Die Firmung findet am Sonntag, 31. Mai 2026 um 10.00 Uhr in Grellingen statt. Der Firmspender ist Generalvikar Markus Thürig.

Durch das nicht allzu verlässliche Personenverzeichnis, kann es vorkommen, dass wir nicht über alle Daten verfügen und jemand nicht angeschrieben wird. Der Einstig zur Firmvorbereitung kann nur bis Ende Jahr erfolgen, da sonst die Leistung für das Sakrament nicht erreicht wird. Wenn jemand also vergessen gegangen ist, melden Sie es uns umgehen. Besten Dank für die Mithilfe und das Verständnis.

Der Infoabend zur Firmung findet am Dienstag, 23. September um 20.00 Uhr im Pfarreisaal in Zwingen statt. Es freuen sich auf Euch, Marion Scalinci und Osita Asogwa.

## Voranzeige Projektkurs 2025/2026

Für den Projektunterricht, o.a. ausserschulischer Religionsunterricht genannt, sind alle Jugendlichen der 7. und 8. Klasse aus unserem Pastoralraum eingeladen durchs Schuljahr vier Projekte zu besuchen. Dies dient als Vorbereitung und Kennenlernen für den Firmweg in der 9. Klasse. Wenn jemand vergessen gegangen ist, melden Sie es uns umgehen. Besten Dank für die Mithilfe.

Der Infoabend findet am Montag, 22. September um 19.30 Uhr im Pfarreisaal in Zwingen statt. Es freut sich auf Euch, Marion Scalinci.

## Marktseelsorge



Bild: zVg

Am Dienstag, 2. September ist wieder «Märit» in Laufen. Das Seelsorgeteam der evang.-ref. Kirchgemeinde Laufental, des Pastoralraumes Laufental-Lützelal, die Christkatholische Kirchgemeinde Laufental und wir vom Pastoralraum am Blauen sind ebenso vor Ort. Wir freuen uns auf euren Besuch.

## Voranzeige: Fiire mit de Chliine

Das nächste Fiire mit de Chliine findet am Sonntag, 7. September um 11.00 Uhr in der Kirche in Blauen statt.

## Voranzeige: Gottesdienst auf der Vorbourg

Am Donnerstag, 11. September, ist die Messe des Dekanats Laufental um 10 Uhr auf der Vorbourg. Pater Paul und Adolf Büttiker werden den Gottesdienst halten. Alle sind ein-

geladen, den Gottesdienst auf der Vorbourg zu besuchen.

## Herbstserenade in Nenzlingen



Bild: zVg

Am Sonntag, 21. September um 17 Uhr spielt das Ensemble „Take Five“ in der Kirche St. Oswald in Nenzlingen zwei Streichquintette von Mozart und Mendelssohn, die in Konzerten nur selten gespielt werden. Erleben Sie dabei den besonderen Charme des Streichquintetts mit zwei Bratschen. Das neu gegründete Streichquintett „Take Five“ möchte seine Programme nicht nur im Musikzentrum der Stadt Basel präsentieren, sondern seine Musik dorthin bringen, wo es weniger davon gibt. Das Dorf Nenzlingen mit seiner schönen barocken Dorfkirche hat es für sein nächstes Konzert ausgewählt. Es ist auch der Wohnort der Bratschistin des Ensembles, Christina Helke, die uns hier willkommen heisst.

In allen Kirchen liegen Flyer vom Konzert mit weiteren Informationen auf.

**Take Five Streichquintett**

## Hausbesuch/ Hauskommunion

Wir besuchen Sie gerne Zuhause oder bringen Ihnen die Kommunion nach Hause. Falls Sie das wünschen, melden Sie sich bei Adolf Büttiker, 061 763 91 27, Osita Asogwa, 061 763 91 28 oder dem Sekretariat.

## Herzlichen Dank

Ich möchte mich bei allen bedanken, die zu meinem kleinen Projekt beigetragen haben oder immer wieder beitragen, mit dem ich die Schulgebühren einiger Kinder bezahlen und einige arme Familien in meiner Heimat mit dem Nötigsten versorgen möchte. Ich bin auch

jedem dankbar, der mir privat etwas für das Projekt geschickt hat. Gott segne euch alle.  
Osita Asogwa

## DITTINGEN – ST. NIKOLAUS

### Chälefescht

Am 24. August findet in Dittingen wieder das Chälefescht statt, welches von der Männerriege durchgeführt wird. Um 9.30 Uhr beginnt das Chälefescht mit einer Andacht mit Marion Scalinci. Das Chälenfest ist ein Plausch-Sportanlass bei dem sich Vereine und Familien vorwiegend aus Dittingen sportlich betätigen können.

Wichtig ist aber auch das gemeinsame zusammen sein.

OK-Chälefescht

Alles unter  
[lichtblick-nw.ch](http://lichtblick-nw.ch)



## ZWINGEN – MARIÄ EMPFÄNGNIS

### Scharanlass der Jubla Zwingen



Bild: zVg

Am Freitag, 19. September von 18.30 bis 21 Uhr findet ein Pizza-Plausch, der Jubla Zwin-

gen statt. Treffpunkt und Verabschiedung bei der Jubla Zwingen. Anmeldeschluss für die Teilnahme ist am 12. September. Anmeldung an Jenny, Tel. 079 912 26 82. Kinder ab der 1. Klassen sind bei den Scharanlässen herzlich willkommen. Weitere Informationen zur Jubla Zwingen und ihrer Aktivitäten gibt es unter: <https://jubla-zwingen.jimdofree.com>

### Café Sunneschyn

Am langen Donnerstag, 28. August ab 15.30 Uhr servieren wir unseren Gästen wieder feines vom Grill mit Salatbeilage. Kuchen und Dessert wie immer vom Buffet.

Alle sind herzlich willkommen.

Team Sunneschyn

### Gespendete Kollekten im Monat Juli

Wir danken für folgende Kollekten:

6.7. Projekt von O. Asogwa, Nigeria	248.50 CHF
13.7. Papstopfer	121.65 CHF
20.7. Behindertenforum	92.90 CHF
27.7. Benevol	90.40 CHF

## Gottesdienste

### Blauen

#### Sonntag, 24. August

09.30 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa

#### Freitag, 29. August

09.00 Kirche  
Rosenkranzgebet anschliessend  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa

#### Samstag, 30. August

19.00 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker

### Dittingen

#### Sonntag, 24. August

09.30 Sportplatz Chäle  
Wortgottesdienst / Andacht mit Marion Scalinci

#### Sonntag, 31. August

09.30 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa. Jahresgedächtnis für Verena Notte-Jermann

#### Donnerstag, 4. September

09.00 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker

### Grellingen

#### Samstag, 23. August

17.45 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa

### Mittwoch, 27. August

09.00 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa

### Sonntag, 31. August

10.45 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa

### Zwingen

#### Sonntag, 24. August

10.45 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa. Dreissigster für Karl Hueber-Haefeli

#### Freitag, 5. September

09.30 Kirche  
Gottesdienst zum Herz-Jesu-Freitag mit Adolf Büttiker

# Pastoralraum Thierstein

## Nabelschau, die sich lohnt

Liebe Pastoralraumangehörige  
Zwischendurch sollten wir innehalten und hinschauen, was wir tun und wie wir es tun. Mit einem sachverständigen Blick gelingt dies, wenn wir dazu auch die Fakten kennen betr. der Finanzen.

Wichtig zu wissen, wie dabei unsere Kirchensteuern eingesetzt werden: 90 % aller Gelder werden für den Unterhalt der Gebäude, die Löhne der Mitarbeitenden, den Religionsunterricht, die Kirchenmusik, Jugend- und Erwachsenenarbeit, Sozial- und Entwicklungshilfe usw. vor Ort investiert. Nur 5-10% gehen z.Hd. kantonal kirchlicher Organisationen (Synode), die sie für Fachstellen wie Caritas, Katechetische Arbeitsstelle (sofareli), Jugendfachstelle (juse-so), u.ä. einsetzen. Von der Synode wiederum erhalten nächsthöhere Stellen (Bistum, röm.kath. Zentralkonferenz) 5-10 % für ihre Aufgaben (z. B. Katholischer Mediendienst für Radio und TV, schweizerische kirchliche Jugendorganisationen, Bildungseinrichtungen, Seelsorge sprachlicher Minderheiten usw.). Für «Rom», zum Heiligen Stuhl, wird jährlich der «Peterspfennig» als freiwillige Kollekte aufgenommen.

Wir können also sehr selbstbestimmt über den grössten Teil unserer Gelder verfügen. Bei den letzten Kirchgemeindeversammlungen wurden die Rechnungen des vergangenen Jahres behandelt und es wurde ersichtlich, dass sorgsam und umsichtig gearbeitet wird. Wer sich einbringen möchte, ist willkommen, in Kirchenräten mitzuwirken oder an den Versammlungen teilzunehmen. Insbesondere die Kirchgemeinde Büsserach sucht angestrengt nach Kirchenräten und -rätinnen.

Wenn ich mit Trauer- oder Tauffamilien in Kontakt komme, dann höre ich allerorts, wie wertvoll die Arbeit der Kirche ist. Vermehrt erfahren wir Unterstützung in unseren Aufgaben durch ehrenamtlich Engagierte. So entstehen neue Angebote für die unterschied-

lichsten Adressatengruppen (vom Kind bis zur Seniorin). Besuchen Sie den Kinoabend im Klosterhof, die Kinderkirche in Breitenbach, kommen Sie vorbei zum Singen, Beten, Spielen, gemeinsam Essen. Wir sind für Sie da.



Carmen Stark-Saner, Gemeindeleitung Pastoralraum Thierstein

## Infoabend Firmung 2026 vom Pastoralraum

Am Mittwoch, 27. August, um 19 Uhr findet im Pfarreisaal in Breitenbach der Infoabend für die Firmlinge 2026 statt. Dabei wird der Firmkurs 25/26 vorgestellt und auftauchende Fragen können direkt beantwortet werden. Es würde uns freuen, wenn Sie als Eltern eines Firmlings, Ihre Tochter oder Ihren Sohn zu diesem Infoabend begleiten würden.



Sekretariat Pastoralraum

## Kontakte

### Pastoralraumleitung

Seelsorgerin Carmen Stark-Saner  
carmen.stark@pr-thierstein.ch  
061 781 11 54

### Leitender Priester

Gregory Polishetti  
gregory.polishetti@pr-thierstein.ch  
061 781 11 54

### Katechesenverantwortliche

Isabelle Grolimund  
isabelle.grolimund@pr-thierstein.ch

### Sekretariat Pastoralraum und Breitenbach

Yolanda Hiestand  
yolanda.hiestand@pr-thierstein.ch  
061 781 11 54  
Di. Do. 8 - 11.30 und 14 - 17 Uhr,  
Fr. 8 - 11.30 Uhr

### Notfalltelefon

079 255 09 47

### Pfarramt Beinwil

Petra Christ, 061 791 15 12  
fam.christ@ambonet.ch

### Pfarramt Bärschwil

Monika Henz, 061 761 33 18  
pfarramt.baerschwil@gmx.ch

### Pfarramt Grindel

Patricia Stegmüller, 061 761 45 18  
pfarramt.grindel@ebmnet.ch

### Pfarramt Erschwil

Renata Strübi, 061 781 10 93  
pfarramt.erschwil@bluewin.ch

### Pfarramt Büsserach

Elisabeth Borer, 061 783 80 91  
pfarramt.buesserach@bluewin.ch  
Nathalie Schaub, We Youth Connect  
061 781 45 31

## BREITENBACH-FEHREN- SCHINDELBODEN – ST. MARGARITHA

### Schulprojekt Mugaranzura

Liebe Kirchgemeindemitglieder  
Im Jahre 2007 haben wir unsere erste Schule im Dorf Mugaranzura durch Bischof Simon eingeweiht. Inzwischen sind fast 20 Jahre vergangen und somit wurden einige Reparaturen fällig.



Nun haben wir alle Böden der Klassenzimmer neu gemacht, die kaputten Pulte und Türen repariert und zuletzt alle Gebäude, sprich die gesamte Schulanlage (neun Klassenräume), das Lehrerwohnheim und die Kirche neu gestrichen.

Zu Beginn unseres Schulprojektes gingen 350 Schüler und Schülerinnen in die Schule. Heute im Jahre 2025 zählen wir bereits 700 Kinder, welche zur Schule gehen können. Bemerkenswert für Burundi ist, dass 60 % der Schulkinder Mädchen sind.

Wir, als Kirchgemeinde haben viel zu diesem Erfolg beigetragen. Wir haben zielorientiert investiert und so den Kindern vom Dorf Mugaranzura ein Fundament der Zukunft in Form einer soliden Bildung ermöglicht.



Allen Spendern und denjenigen, die gespendet haben, danke ich von Herzen. Sie sind für die Weiterentwicklung dieses Projektes von grosser Wichtigkeit.

Zurück von Burundi grüsse ich euch herzlich.

Imelda Ackermann

#### Gottesdienst vom 7. September

Im Gottesdienst mit Kinderkirche vom 7. September werden Imelda Ackermann und Kaplan Célestin Simbanduku Ihnen Näheres über Burundi und die Schule erzählen. Anschliessend an den Gottesdienst offeriert Ihnen die Kirchgemeinde einen kleinen Umtrunk im Pfarreisaal.

Yolanda Hiestand

welches aktuell in der 3. Klasse ist, aber die Einladung nicht bekommen? Dann kommen Sie einfach vorbei.



### Gottesdienst bei der Rohrkapelle

Am Sonntag, 31. August, findet bei der Rohrkapelle der alljährliche Gottesdienst von Breitenbach und Brislach statt. Bitte beachten Sie die Glocken an diesem Tag. Der Gottesdienst findet bei der Kapelle statt, wenn um 9 Uhr die Glocken von Breitenbach und Brislach läuten. Sollte das Wetter schlecht sein, findet der Gottesdienst in der Kirche Brislach statt und die Glocken werden um 9 Uhr nicht geläutet.



### Taufe von Mauro Laurin Bachmann

Am Samstag, 23. August, wird in Fehren, Mauro Laurin Bachmann durch das von Carmen Stark-Saner gespendete heilige Sakrament der Taufe, in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufgenommen.



Wir wünschen dem Täufling und seinen Eltern, Katja und Enrico Bachmann, sowie den Gästen einen unvergesslichen Tag.

Möge Gott auf dem Weg, den du vor dir hast, vor dir hergehen. Das ist unser Wunsch für deine Lebensreise. Mögest du die hellen Fußstapfen des Glücks finden und ihnen auf dem ganzen Weg folgen. *(Irischer Segensspruch)*

### Infoabend Erstkommunion 2026

#### Margrethensaal

Am Dienstag, 2. September um 19 Uhr findet im Margrethensaal in Breitenbach der Info-Elternabend für die Erstkommunion 2026 statt. Damit wir ihnen den Erstkommunikationskurs vorstellen können, und eventuell auftauchende Fragen direkt beantworten können, laden wir Sie herzlich ein.

Vor den Ferien haben wir allen Eltern die Einladungen zugesendet. Haben Sie ein Kind,

### Kinderkirche

Am Sonntag, 7. September findet in Breitenbach im 10:30 Uhr Gottesdienst auch die Kinderkirche statt. Wir nehmen auf, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein sowohl in guten als auch in schlechten Zeiten - eben gemeinsam stark zu sein. Jesus zeigt uns, wie das geht.

Das Kinderkirche Team freut sich auf euch.

## Ökumenischer Spiel- nachmittag für Senioren und Seniorinnen

Lieben Sie das Beisammensein und miteinander Gesellschaftsspiele machen? Dann sind Sie hier genau richtig. Am 4. September von 14 bis 16.30 Uhr findet im Restaurant Zäni im Alterszentrum Bodenacker unser monatlicher Spielespielnachmittag statt.

Egal welcher Herkunft und welcher Religion Sie sind, kommen Sie vorbei und geniessen Sie 2.5 Stunden in geselligem Rahmen.

Kennen Sie jemanden, der auch gerne spielt? Kein Problem, alle ab 60 Jahren sind eingeladen vorbeizuschauen.

Yolanda Hiestand

## BÜSSERACH – ST. PETRI STUHLFEIER

### keine Messe

#### Samstag, 30. August

Dieses Wochenende findet keine Messe in Büsserach statt, besuchen Sie doch die Wortgottesfeier mit Kommunion in Beinwil oder Breitenbach.

## Erntedank

#### 7. September um 10.30 Uhr

Mit einem feierlichen Gottesdienst danken wir für die Ernte, die uns geschenkt wurde. Die Feier wird vom Jodlerclub Arlesheim mitgestaltet.

Für den Apéro resp. die «Teilete» möchten wir gerne wieder um das Beisteuern von Backwaren in Form von Apéro- und Kleingebäck, Kuchen, Zopf, etc. bitten.

Damit wir eine Übersicht haben und auch etwas planen können, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns die Art und Menge Ihres beigesteuerten Gebäcks mitteilen könnten. Die Formulare liegen in der Kirche auf oder melden Sie es direkt an pfarramt.buesserach@bluewin.ch. Vielen herzlichen Dank!



## hallo Jesus

Vielleicht kenne Sie die Geschichte von dem Mann, der jeden Mittag um zwölf in die Kirche ging. Dort betet er ein sehr kurzes Gebet: «Hallo Jesus, hier ist Johannes».

Eines Tages musste Johannes ins Krankenhaus. Ärzte und Schwestern stellten bald fest, dass er auf die anderen Patienten einen heilsamen Einfluss hatte. Gefragt, wieso er trotz Krankheit immer so gelassen und heiter sei, meinte er, das komme von seinem Besucher. Niemand hat je Besuch bei ihm gesehen. Da erklärte er ihnen: «jeden Mittag um zwölf tritt er ein, steht am Fussende meines Bettes und sagt: hallo Johannes, hier ist Jesus.»

Beten, Zwiesprache halten mit Jesus, einfach an ihn glauben, ihm vertrauen kann einen gelassen und heiter werden lassen. Dieses Gottvertrauen hat ohne viel Worte auch auf andere Menschen einen positiven Einfluss. Mitmenschen nehmen ganz unbewusst unsere Stimmung, sei das Angst, Verzweiflung, Zuversicht oder Freude wahr und reagieren entsprechend darauf. Wer also in Gott und Jesus geerdet ist, wirkt zufrieden und vermittelt es auch.



Gott räumt uns nicht die Steine des Alltags aus dem Weg. Der Glaube an ihn kann uns aber Wege aufzeigen, wie wir sie umgehen können oder mit Hilfe anderer wegtragen können.

Elisabeth Borer

## der Kirchenrat informiert

Am 11. August, wäre der letzte Termin gewesen, wo sich potenzielle Kandidaten für den Kirchenrat hätten melden können. Leider hat sich keine einzige Person gemeldet!

Sobald mit dem Amt für Gemeinden das konkrete Vorgehen besprochen ist, wird der Kirchenrat Sie über das weitere Vorgehen informieren.

## BEINWIL – ST. VINZENZ

### Hauskommunion

Am Dienstag, 26. August bringt Carmen Stark-Saner nachmittags die Hauskommunion vorbei. Wer den Hausbesuch wünscht, meldet sich gerne beim Pfarreisekretariat.

### Taizé-Abendfeier

"Laudate omnes gentes, laudate Dominum", dieses Lied aus Taizé kennt sicher fast jeder, doch es gibt noch viele andere wunderschöne Gesänge aus Taizé. Und ihnen ist zu eigen, dass sie ihre Wirkung erst dann richtig entfalten, wenn sie nicht nur einmal, sondern mehrmals gesungen werden. Hier können Sie zur Ruhe kommen bei einem schlichten Gottesdienst, mit einer Zeit der Stille, die alles Alltägliche für ein paar Minuten aussen vor lässt. Zu dieser Feier sind alle herzlich eingeladen. Sie können in Freiheit kommen und gehen. Leitung: Susana Mateos und Ruth Taglang

## Kino ufem Chilcheplatz

Das Organisationskomitee "Kino ufem Chilcheplatz" lädt alle herzlich ein am Freitag, 29. August 2025 den Film "Blind Side - die grosse Chance" anzusehen. Der Apéro beginnt um 19:45 Uhr und Filmbeginn ist um 20:30 Uhr. Bei schlechter Witterung findet der Kinoabend in der Klosterkirche statt. Eintritt: Freiwillige Kollekte - Die Kollekte geht an die SGME, für Menschen mit schwerer neuroimmunologischer Krankheit ME/CFS, z. B. nach Long Covid oder anderen Infekten. Die Krankheit führt oft zu starker körperlicher Einschränkung bis hin zur Bettlägerigkeit.

## BÄRSCHWIL – ST. LUKAS

Familienkirche am  
Bärschbler Dorfmarkt

Wir freuen uns, Gross und Klein an unserem Stand bei der Kirche zu begrüssen! Es sind über den Tag verteilt Spaziergänge mit zwei Alpaka-Wallachen, gemütliche Geschichten im Zelt sowie verschiedene Bastelarbeiten mit heimischer Alpakawolle geplant. Erlebt Kirche kreativ, ungezwungen und gemütlich, so wie wir das regelmässig mit unserer Familienkirche feiern. Alle sind herzlich willkommen! Biblische Geschichte: 11.00, 15.00 und 17.00 Uhr

Alpaka-Spaziergang: 13.30 und 16.00 Uhr  
Basteln: 10.00 bis 18.00 Uhr



Jeannine Laffer und Cornelia Ingold

## Wahl des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat von Bärschwil ist für die kommende Amtszeit wieder besetzt. An seiner Sitzung konnte der amtierende Rat auf Berufung Kandidaten für den Kirchgemeinderat einsetzen.

Folgende Mitglieder wurden eingesetzt: Andreas Saner, Patrick Henz und Urs Stegmüller. Ersatzmitglieder sind Brigitta Schneider-Holzger und Monika Henz-Erni.

Die Urnenwahl für den Kirchgemeinderatspräsidenten und den -vizepräsidenten findet am 28. September statt. Zur Wahl stellen sich: Andreas Saner als Präsident und Patrick Henz als Vizepräsident.

Vielen herzlichen Dank an die Kandidaten für ihre Bereitschaft. Wir wünschen ihnen viel Freude und Genugtuung in ihrem Amt.

Kirchgemeinderat Bärschwil

## GRINDEL – ST. STEFAN

## Abseits

*Es ist so still; Die Heide liegt  
im warmen Mittagssonnenstrahle.  
Ein rosenroter Schimmer fliegt  
um ihre alten Gräbermale.  
Die Kräuter blühen; Der Heideduft  
steigt in die blaue Sommerluft.*

*Laufkäfer hasten durchs Gesträuch  
in ihren goldnen Panzerröckchen.  
Die Bienen hängen Zweig um Zweig  
sich an der Edelheide Glöckchen.  
Die Vögel schwirren aus dem Kraut -  
die Luft ist voller Lerchenlaut.*

*Ein halbverfallen niedrig Haus  
steht einsam hier und sonnenbeschiene.  
Der Kätner lehnt zur Tür hinaus  
behaglich blinzelnd nach den Bienen.  
Sein Junge auf dem Stein davor  
schnitzt Pfeifen sich aus Kälberrohr.*

*Kaum zittert durch die Mittagsruh  
ein Schlag der Dorfkuhr, der entfernten.  
Dem Alten fällt die Wimper zu,  
er träumt von seinen Honigernten.  
- kein Klang der aufgeregten Zeiten  
drang noch in diese Einsamkeit.*

Theodor Storm 1817-1888



## Voranzeige Erntedank

Am eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag feiert die Liturgiegruppe mit uns eine Wortgottesfeier zum Erntedank.

Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von der jungen, einheimischen Schwyzerörgelifformation mit Kontrabass "Edelschränzer".

ERSCHWIL – ST. PAULI  
BEKEHRUNG

## Kirchenchorreise

Der Kirchenchor hat in dem Maria-Himmelfahrt-Gottesdienst ihr 150. Jubiläum gefeiert und gönnt sich nun eine dreitägige Reise. Sehr früh am Freitag, 29. August, treffen wir uns beim Dorfladen wo uns unser Chauffeur Lulzim Rexhepi mit seinem sehr schönen Car erwartet. Ab geht es Richtung Basel, Sargans über den Arlbergpass ins schöne Städtchen Rattenberg im Tirol. Rattenberg liegt im Bezirk Kufstein und ist als Glasstadt bekannt. Es gibt viele Sehenswürdigkeiten, welche jeder nach seinem Wunsch besuchen kann. Gegen Abend fährt uns Lulzim nach Bad Aibling in ein wunderschönes Hotel. Nach dem Abendessen können wir es uns im Biergarten noch gemütlich machen und unsere alten Lieder anstimmen.

Am zweiten Tag fahren wir mit dem Schiff auf die Herreninsel im Chiemsee. Das bekannte alte Schloss war früher ein Kloster „Stift Herrenchiemsee“. Über 12 Jahrhunderte war die Insel im Besitz des Klosters. Die Klosterkirche diente von 1216 bis 1807 als Kathedrale des Bistums Chiemsee. Das Kloster wurde dann aufgelöst und kam in staatlichen Besitz. Die Klosterkirche wurde profaniert (d.h. Entwidmung eines sakralen Gegenstandes), also die Kirche wurde geschlossen.

Die Insel und die verbliebenen Gebäude wurden 1873 von König Ludwig II. erworben, worauf er sein Schloss „Herrenchiemsee“ erbauen liess. Wir werden also in den Genuss dieser Sehenswürdigkeit kommen bevor wir uns dann mit dem Schiff auf die Fraueninsel begeben.

Auf der Fraueninsel steht das Kloster Frauenwörth, es ist ein Wallfahrtsort für die selige Irmgard, die Schutzpatronin des Chiemgaus. Nach der Rückfahrt mit Schiff und Car, lassen wir es uns in unserem Hotel gut gehen.

Am Sonntag, nach dem Besuch des Klosters in Benediktbeuren, fahren wir wieder Richtung Heimat.

Wir freuen uns alle auf diese Reise, mit vielen Sehenswürdigkeiten und ich werde euch nach unserer Reise mitteilen, was uns am besten gefallen hat.

Wir hoffen der Herrgott ist mit uns.

Renata Strübi

## Gottesdienste

### Breitenbach

#### Samstag, 23. August

- 10.00 Zentrum Passwang, Eucharistiefeier  
18.00 Eucharistiefeier, Jahrzeit für Anna & Eugen Anklin-Dietler und Tochter Margreth Halbeisen-Anklin; Lilli Haener-Stebler, Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

#### Mittwoch, 27. August

- 15.00 Barmherzigkeitsrosenkranz  
19.00 Pfarreisaal, Infoabend Firmung 2026

#### Donnerstag, 28. August

- 15.30 Alterszentrum Bodenacker, reformierter Gottesdienst mit Pfarrer Stéphane Barth

#### Freitag, 29. August

- 16.00 Eucharistische Anbetung  
17.00 Rosenkranzgebet  
18.00 Wortgottesfeier und Kommunion

#### Sonntag, 31. August

- 10.00 Rohrkapelle, Wortgottesfeier und Kommunion gemeinsam mit Brislach, anschliessend Apéro

#### Dienstag, 2. September

- 19.00 Margrethensaal, Infoabend Erstkommunion 2026

#### Mittwoch, 3. September

- 08.30 Rohrkapelle, Eucharistiefeier  
15.00 Barmherzigkeitsrosenkranz

#### Freitag, 5. September

- 16.00 Eucharistische Anbetung  
17.00 Beichtgelegenheit  
17.00 Rosenkranzgebet  
18.00 Herz Jesu Freitag, Eucharistiefeier, Jahrzeit für Veronika & Ernst Stein-Stebler

### Fehren

#### Samstag, 23. August

- 11.00 Taufe von Mauro Laurin Bachmann

#### Donnerstag, 28. August

- 08.30 Wortgottesfeier und Kommunion

### Büsserach

#### Sonntag, 24. August

- 10.30 Eucharistiefeier, Dreissigster für Erika Checuz-Dorn, Jahrzeit für Verena Zürcher-Anklin, Diöz. Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

#### Montag, 25. August

- 19.30 Rosenkranzgebet

#### Mittwoch, 27. August

- 08.30 Eucharistiefeier

#### Montag, 1. September

- 19.30 Rosenkranzgebet

#### Freitag, 5. September

- 08.30 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag

### Beinwil

#### Dienstag, 26. August

- 19.00 Taizé-Abendfeier in der Klosterkirche

#### Samstag, 30. August

- 19.30 Wortgottesfeier, Jahrzeit für: Friedrich Koch, Erwin und Pauline Bieli-Fink, Leonz und Anna Roth-Jenny und Kinder Helen, Paul und Anna. Kollekte: Unterstützung Seelsorge durch die Diözesankurie

### Bärschwil

#### Samstag, 23. August

- 19.00 Wortgottesfeier mit Kommunion. Jahrzeit für Dora und Moritz Henz-Meier. Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

#### Donnerstag, 4. September

- 18.30 Rosenkranzgebet  
19.00 Eucharistiefeier

### Grindel

#### Donnerstag, 28. August

- 09.00 Eucharistiefeier, anschliessender Kaffee im Pfarrhaus

#### Donnerstag, 4. September

- 09.00 Eucharistiefeier mit em Pfarrer Bruno Stöckli, anschliessender Kaffee im Pfarrhaus

### Erschwil

#### Sonntag, 24. August

- 09.00 Eucharistiefeier. Jahrzeit für Ernst und Maria Borer-Hänggi. Gedächtnis für Erna und Hans Borer-Fellmann, Daniel Hilpert-Borer, Martin Borer-Borer, Emma und Josef Kölliker-Saner und Geschwister. Musikalische Begleitung Yuliya Voigt. Opfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

#### Donnerstag, 28. August

- 08.30 Rosenkranzgebet

#### Donnerstag, 4. September

- 08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier

## Veranstaltungen

### Breitenbach

#### Donnerstag, 4. September

- 14.00 Alterszentrum Bodenacker, Ökumenisch offener Spielnachmittag für Senioren und Seniorinnen

### Büsserach

#### Mittwoch, 27. August

- 14.00 Youth connect, für Kinder und Jugendliche im Lokal unter der Kirche und alle folgenden Mittwochnachmittage.

### Bärschwil

#### Samstag, 30. August

- 10.00 Bärschbler Dorfmarkt, Biblische Geschichte, Alpaka-Spaziergang und Basteln

### Erschwil

#### Mittwoch, 3. September

- 08.30 z'Morgä für alli im Bernhardsheim. Durchgeführt von der Frauengemeinschaft,

# Pastoralraum Schwarzbubenland Ost

## Seelsorgeverband Himmelried- Meltingen-Oberkirch

### Pfarreien

Himmelried – St. Franz Xaver  
Meltingen – St. Josef  
Oberkirch-Nunningen-Zullwil – St. Urs und  
Viktor

### Kontakte

#### Pfarrreileitung

#### Pfarrreirum Schwarzbubenland Ost

Ignacy Bokwa, Pastoralraumpfarrer

Allgemeine Anliegen:

pfarrer.bokwa@bluewin.ch

Seelsorgerische vertrauliche Anliegen:

ignacybokwa@interia.pl

Tel: 061 793 03 13

Notfall-Telefon: 079 910 58 84

#### Sekretariat

Renate Hueber-Gasser

Pfarramt Seelsorgeverband

Oberkirch1

4208 Nunningen

Tel. 061 791 03 14

Mo–Fr 9–11 Uhr

pfarramt.oberkirch.so@bluewin.ch

pfarramt.himmel@bluewin.ch

#### Sakristan/Innen

Himmelried

Konrad Pflugi, 061 741 11 18

Meltingen

Doris Spaar-Saner, 061 791 09 92

Oberkirch

Gertrud Vögtlin-Jeger, 077 447 14 23

#### Web Seelsorgeverband



### Firmung

#### "Trotzdem"

Wir freuen uns sehr, die Firmung ankündigen zu dürfen! Am Sonntag, den 31. August 2025 um 10.00 Uhr werden unsere Firmlinge das Sakrament empfangen.

Dieser besondere Schritt unserer Jugendlichen ist im Glaubensleben ein bedeutender Meilenstein und ein Zeichen für den Glauben und die Gemeinschaft.

Die Firm-Gruppe hat sich unter der Leitung von Tanja Borer und Pfr. Ignacy Bokwa intensiv mit unserem Glauben auseinander gesetzt. Als Thema wählten sie "TROTZDEM". Es soll gut überlegt sein, ob man die Firmung empfangen will oder nicht und wenn man überzeugt ist diesen Schritt zu gehen, sollte die Überzeugung Katholik/In zu sein aus tiefstem Herzen kommen und kritischen Stimmen zu ertragen. Warum man "TROTZDEM" vom christlichen Glauben überzeugt ist entgegen-treten können. Das heisst nicht, dass man blind allem glaubt, aber dass man sich intensiv mit Gott beschäftigt und gerne ein aktives Mitglied unserer Glaubensgemeinschaft ist, Verbesserungsvorschläge gibt und vielleicht andere Entscheidungen demokratisch akzeptiert.

Wir laden alle herzlich ein, diesen festlichen Moment mit uns zu feiern, wenn Mgr. Bischof Felix Gmür die Jugendlichen firmt und sie damit einen neuen Lebensabschnitt als bewusst katholische Christen beginnen.

Es sind dies

Janis Bloch, Victoria Borovská, Ramon Haener, Sina Hänggi, Jan Henggeler, Silas Jeger, Aaron Lindenberger, Silja Merckx, Jona Oberli, Selma Spaar, Johanna Stebler, Nadia Tresp und Aileen Weber

Wir freuen uns auf eine schöne Feier im Kreis der Gemeinde!

### Gelöbniswallfahrt

#### nach Mariastein

Am Samstag, den 6. September 2025, findet die 86. Gelöbniswallfahrt nach Mariastein statt.

Besammlung beim Klosterhotel Kreuz um 9.30 Uhr, Prozession zur Basilika.

Festgottesdienst um 10.00 Uhr mit Zelebrant Pfr. Alexander Pasalidi, musikalisch begleitet durch die Kirchenchöre Breitenbach und Dornach.

### HIMMELRIED – ST. FRANZ XAVER

### Minis

#### Noch eine Rochade

Bei den Himmelrieder Minis hat sich ein drittes Kind zum Ministrantendienst entschlossen.

Mit grosser Freude begrüssen wir Emilia Neuhaus. Leider müssen wir ihren älteren Bruder, Julien Neuhaus wieder verabschieden. Wir bedanken uns bei Julien für seine Dienste und freuen uns auf Emilia und wir wünschen ihr viel Freude und Spass!



Die Minis von Himmelried bei der Ministrantenaufnahme und Verabschiedung, neu dabei sind: Pius Borer, Emilia Neuhaus und Mia-Lena Saladin, verabschieden müssen wir uns von Julien Neuhaus.

## MELTINGEN – ST. JOSEF

### Finanzverwaltung

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine verantwortungsbewusste und engagierte Persönlichkeit für die Finanzverwaltung (ca. 20 - 30 % Pensum) Ihre Aufgaben:  
Selbständige Führung der gesamten Buchhaltung, Erstellung des Jahresabschlusses und Teilnahme an der Rechnungsversammlung, Budgetierung inkl. Teilnahme an der Budgetversammlung, Fakturierung der Kirchensteuern bis und mit 2023, Verwaltung der Mietliegenschaften inkl. Nebenkostenabrechnungen, Lohnadministration, Teilnahme an den Kirchenratssitzungen.

### Unsere Verstorbenen

#### Seelsorgeverband

† Am 8. August schloss sich der Lebensweg von Marilyn Kohler aus Nunningen im

#### Ihr Profil:

Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, vorzugsweise als Fachmann/Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen Fundierte Kenntnisse in MS Office. Erfahrung mit dem Rechnungsmodell HRM2 von Vorteil. Selbständige, strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise Teamfähigkeit sowie gute Kommunikationsfähigkeiten.

#### Wir bieten:

Eine verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit mit grossem Gestaltungsspielraum Flexible Arbeitszeiten.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen bis zum 31. August 2025 an: Römisch-Katholische Kirchgemeinde Meltlingen, Lorenz Vögtlin (Präsident), Branstel 244, 4233 Meltlingen voegtlin@xvt.ch 079 215 12 66

### Geburtstagswünsche

Am Samstag, den 30. August wird in Meltlingen gefeiert. Frau Klara Jeger-Hänggi darf ihren 93. Geburtstag feiern. Wir wünschen Frau Jeger einen schönen Tag im Kreise ihrer Familie, viel Glück und vor allem Gesundheit.

### OBERKIRCH-NUNNINGEN-ZULLWIL – ST. URS UND VIKTOR



Ökum. Schulkinder-Segnung am Sonntag, den 17. August 2025. Herzlichen Dank allen Beteiligten, Gross und Klein haben tolle Arbeit geleistet! Wir wünschen allen Schulkindern eine gute Schulzeit!

Alter von 8 Jahren. Wir wünschen den Hinterbliebenen viel Kraft und Gottvertrauen diese schwere Zeit zu überstehen.

### Pfarramt

Liebe Kirchgemeindemitglieder vom 1. bis 23. September bleibt das Pfarramt geschlossen. Im Notfall wenden Sie sich bitte an Pfr. I. Bokwa, er wird Ihnen gerne behilflich sein.

### Jahrzeite im September

#### Zwischenüberschrift

Wir haben die Jahrzeite wie folgt vorgesehen:

#### Himmelried:

Samstag, 27. September um 18.00 Uhr  
Peter Kilcher

#### Meltlingen:

Samstag, 06. September um 18.00 Uhr  
Helen Jeger-Dreier

Sonntag, 21. September um 9.00 Uhr  
Marie und Robert Pally-Cueni

Sonntag, 28. September um 10.45 Uhr  
Albertina Jeger-Hänggi

#### Oberkirch:

Sonntag, 07. September um 09.00 Uhr  
Elsa und Pius Stebler-Stebler, Klara und Adelbert Stebler-Gyr, Elsa Stebler, Bernadette Studer-Stebler, Elsy und Walter Altermatt-Altermatt

Sonntag, 28. September um 09.00 Uhr  
Mina imd Georg Bracher-Grolimund

Falls das angegebene Datum unpassend sein sollte, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit dem Pfarramt.

### Kollekten

#### Wochenende 23./24. August

Dies ist eine Diözesane Sammlung

#### Wochenende 30./31. August

Die Opfer sind für den Dietisberg in Läufelfingen bestimmt. Dort werden Männer betreut und beschäftigt welche den Boden unter den Füssen verloren hatten und sich wieder integrieren in der Gesellschaft.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität.

Alles unter  
[lichtblick-nw.ch](http://lichtblick-nw.ch)



## Gottesdienste

### Seelsorgeverband

#### Samstag, 23. August

18.00 Meltingen  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

#### Sonntag, 24. August

09.00 Himmelried  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa  
10.45 Oberkirch  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa,  
Jahrzeit für Adelbert Stebler-  
Gyr, Ilse Steiner-Hänggi

#### Montag, 25. August

19.00 Himmelried  
Rosenkranzgebet

#### Dienstag, 26. August

09.00 Oberkirch  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

#### Mittwoch, 27. August

09.00 Meltingen  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa  
18.30 Oberkirch, vor der Kirche  
Rosenkranzgebet mit Wegkreuz-  
begehung

#### Donnerstag, 28. August

08.30 Nunningen, Dorfkapelle Zähnte-  
schür  
Rosenkranzgebet  
09.00 Nunningen, Dorfkapelle Zähnte-  
schür  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa  
18.30 Oberkirch  
Rosenkranz mit Wegkreuzbege-  
hung

#### Samstag, 30. August

18.00 Himmelried  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa,  
Dreissigster für Anna Lisa  
Borer-Emmenegger

#### Sonntag, 31. August

10.00 Oberkirch  
Firmfeier mit Mgr. Felix Gmür,  
Bischof von Basel und Pfr. I.  
Bokwa, feierlich begleitet durch  
den Gospelchor.

#### Montag, 1. September

19.00 Himmelried  
Rosenkranzgebet

#### Dienstag, 2. September

09.00 Oberkirch  
Eucharistiefeier Pfr. I. Bokwa

#### Mittwoch, 3. September

09.00 Meltingen  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa  
18.30 Oberkirch, vor der Kirche  
Rosenkranzgebet mit Wegkreuz-  
begehung

#### Donnerstag, 4. September

08.30 Nunningen, Dorfkapelle Zähnte-  
schür  
Rosenkranzgebet  
09.00 Nunningen, Dorfkapelle Zähnte-  
schür  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa  
10.00 Nunningen, APH Stäglen  
Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

#### Freitag, 5. September

16.30 Oberkirch  
Herz Jesu Freitag, Anbetung des  
Allerheiligsten mit anschliessen-  
der Eucharistiefeier mit Pfr. I.  
Bokwa

# Seelsorgeverband Büren-St. Pantaleon-Nuglar- Seewen

### Pfarreien

Büren – St. Martin  
St. Pantaleon-Nuglar  
Seewen – St. German von Auxerre

### Kontakte

#### Pfarrleitung Seelsorgeverband

Killian Maduka, Pfarrer  
061 911 01 33  
uchennamaduka@hotmail.com

#### Sekretariat Seelsorgeverband Büren

Rita Hasler, 061 911 01 33  
Seewenstrasse 5, 4413 Büren  
ssvbueren@gmx.ch

#### Büren Kontaktperson

Killian Maduka, Pfarrer  
061 911 01 33  
uchennamaduka@hotmail.com

#### St. Pantaleon-Nuglar Kontaktperson

Yvonne Vögtli, 077 456 34 31  
yvonne.voegtli@bluewin.ch

#### Seewen Kontaktperson

Anita Vögtli, 061 911 09 70  
079 489 80 07  
voegtli.anita@ebmnet.ch

## Kollekte

Wochenende 23./24. August sammeln wir für  
die Wegbegleitung Laufental-Dorneck-  
Thierstein  
Wochenende 30./31. August sammeln wir für  
die Caritas Schweiz

## Erntedankfest



Herzlich laden wir Sie ein zum traditionellen Erntedankfest am 24. August im Roggenstein in St. Pantaleon. Wir beginnen den festlichen Tag mit einem ökumenischen Gottesdienst, musikalisch umrahmt von der Musikgesellschaft Nuglar–St. Pantaleon. Im Anschluss verwöhnen Sie die Feldschützen St. Pantaleon in der Festwirtschaft mit Speis und Trank. Alle sind herzlich willkommen - wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Kirchgemeinden und die Feldschützen St. Pantaleon

## Firmvorbereitung 2025

Die Firmlinge treffen sich am Freitag, 29. August, um 19 Uhr und am Samstag, 06. September, um 14 Uhr im Pfarrsaal Büren zur Firmvorbereitung.

## Stille Wahlen in den Kirchenrat

In den Kirchgemeinden Büren und St. Pantaleon–Nuglar wurden die Mitglieder des Kirchenrats in stiller Wahl gewählt.

Für die Kirchgemeinde Büren wurden gewählt: Trudi Enz, Bettina Schneider, Nicole Wohlgemuth und Andreas Saner.

Für die Kirchgemeinde St. Pantaleon–Nuglar wurden gewählt: Monika Budmiger, Yvonne Vöggtli, Maria Ward und Franz Meier.

Wir gratulieren herzlich und danken allen Gewählten für ihr Engagement und wünschen ihnen viel Freude in ihrem Amt.

## Erstkommunion 2026

Liebe Eltern, haben Sie ein Kind, das im August in die 3. Klasse kommt? Die Einladungen für den entsprechenden Elternabend wurden verschickt. Haben sie keine Einladung erhalten, möchten aber, das Ihr Kind die Erstkommunion feiert, dann dürfen Sie sich gerne im Sekretariat Seelsorgeverband melden.

## Mittagstisch Seewen

**Freitag 5. September im Rest. Traube Büren**

Wir treffen uns um 11:45 Uhr im Restaurant. Um die Teilnahme zu planen, bitten wir um Anmeldung bis spätestens 01. September bei Anita Vöggtli: (079 489 80 07/voegtli.anita@ebmnet.ch)

Vielen Dank und bis bald - Ihr Mittagstisch-Team

## Frauenverein BNS

Entdecken, spielen, lachen – neu gibt es den „Krabbeltreff Zwärgli“ für Familien mit Kleinkindern im Vorschulalter in Büren und St. Pantaleon. Gemeinsam möchten wir gemütlich plaudern, Kontakte knüpfen und eine fröhliche Zeit miteinander verbringen. Wir freuen uns sehr auf Sie und Ihre kleinen Zwärgli! *Alle Termine und Details finden Sie auf der Homepage des Frauenvereins BNS.*

Weiter aus unserem Jahresprogramm findet am Samstag, 30. August, der Bastelnachmittag im Gemeindehaus Büren statt. Am Mittwoch, 03. September, um 14 Uhr ist die Märlistunde im Pfarrsaal Büren und am Freitag, 05. September, trifft man sich um 18 Uhr beim Volg zum Veloplousch für Erwachsene.

Informationen und wichtige Details für alle Programmpunkte sehen Sie auf [www.frauenverein-bns.ch](http://www.frauenverein-bns.ch)

Frauenverein Büren, Nuglar-St. Pantaleon

## Gottesdienste

### Seelsorgeverband

#### Samstag, 23. August

19.00 Büren  
Eucharistiefeier

#### Sonntag, 24. August

10.30 St. Pantaleon, Roggenstein  
ök. Gottesdienst zum  
Erntedankfest

#### Dienstag, 26. August

09.00 Nuglar  
Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 27. August

09.00 St. Pantaleon  
Eucharistiefeier  
19.00 Nuglar, Kapelle  
Rosenkranz - gemeinsam beten wir  
für den Frieden

#### Donnerstag, 28. August

09.00 Seewen  
Eucharistiefeier

#### Freitag, 29. August

09.00 Büren  
Eucharistiefeier

#### Samstag, 30. August

19.00 Seewen  
Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Andrea Sieber,  
Karoline Wyss-Vöggtli, Marie  
Müller-Wiggli, Emma Szymkiewicz  
und für Heidi und Theophil  
Müller-Hänggi

#### Sonntag, 31. August

09.30 Büren  
Eucharistiefeier  
Gedächtnismesse für  
Anna Gaugler  
Jahrzeit für Rosmarie Wyss-  
Stampfli und Erich Wyss

#### Dienstag, 2. September

09.00 Nuglar  
Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 3. September

09.00 St. Pantaleon  
AUSFALL / Verbandsausflug

#### Freitag, 5. September

09.00 Büren  
Eucharistiefeier  
19.00 Büren  
Rosenkranz

#### Samstag, 6. September

19.00 St. Pantaleon  
Eucharistiefeier

# Agenda

## Liturgie

**Sonntag, 24. August**

**21. Sonntag im Jahreskreis:**

Jes 66,18–21; Hebr 12,5–7.11–13; Lk 13,22–30

**Sonntag, 31. August**

**22. Sonntag im Jahreskreis:**

Sir 3,17–18.20.28–29; Hebr 12,18–19.22–24a; Lk 14,1.7–14

## Veranstaltungen

### Zmorge von Frauen für Frauen

Der **Frauenbund Basel-Stadt** lädt jeden letzten Dienstag im Monat zu einem feinen Zmorge mit spirituellem Impuls und Segen ein. Das nächste Treffen im Begegnungszentrum, Nonnenweg 21, ist am **Dienstag, 26. August, von 9 bis 11 Uhr**. Freiwilliger Kostenbeitrag auf Spendenbasis. **Anmeldung** bis zwei Tag vor dem Anlass telefonisch an die Geschäftsstelle: **061 272 35 44** oder per **E-Mail: info@frauenbund-basel.ch**

### «Schnitzel, Schabbes, Mehrbettzimmer» – Führung

Das **Museum für Kultur und Spiel in Riehen** widmet sich mit der Sonderausstellung «Schnitzel, Schabbes, Mehrbettzimmer» der wechselvollen Geschichte des jüdischen Altersheims «La Charmille». Als Altersheim und Zufluchtsort, war es auch eine Schicksalsgemeinschaft und ein Ort jüdischer Kultur in Riehen. Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg war es europaweit eine der wenigen Einrichtungen für Menschen jüdischen Glaubens. 1947 in Riehen eröffnet, wurde es 2002 nach Basel verlegt und als interreligiöses

Alterszentrum Holbeinhof neu eröffnet, die Gebäude in Riehen wichen 2004 einer Wohnüberbauung. Die Ausstellung und eine gleichnamige Publikation beleuchten einen einzigartigen Mikrokosmos im Weltgeschehen und erzählen vom Alltag in einem Altersheim und der Resilienz der Menschen. In Kooperation mit dem Forum für Zeitfragen und der Stiftung für christlich-jüdische Projekte lädt das Museum ein zur Führung «Schnitzel, Schabbes, Mehrbettzimmer» am **Donnerstag, 28. August, um 19 Uhr**. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Anmeldung** bis zum 25. August an [info@cjp.ch](mailto:info@cjp.ch)

### Update-Religion – Spiritualität und Biodiversität

Was hat der Glaube mit dem Schutz der Natur zu tun? Spirituelle Zugänge zur ökologischen Verantwortung gewinnen an Bedeutung. **Welche Impulse geben heilige Schriften und religiöse Traditionen für den Schutz der Schöpfung?** Drei Kurzreferate stellen Perspektiven aus dem Judentum, Christentum und Islam vor. Anschliessend sind die Teilnehmenden eingeladen, eigene Gedanken und Erfahrungen einzubringen. Ein Abend zur Schöpfungszeit am **Dienstag, 2. September, um 19 Uhr, im Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370, Basel**.

### Einführung in die Kontemplation

OFFline, das Ökumenische Zentrum für Meditation und Seelsorge in Basel, bietet einen **Einführungskurs in die Praxis der Kontemplation**: Schweigen, achtsames Sitzen, Hören – ein Übungsweg, der mitten im Leben ansetzt. Auch als Refresher für alle, die wieder einsteigen möchten. In die Stille kommen, in die Gegenwart kommen, Schritte hin zum Herzensgebet. Mit Übungen, Impulsen und Austausch. Für das Mittagessen bitte eigenen Lunch (Fingerfood) mitbringen. Getränke sind

vorhanden. **Kursdaten: Samstag, 30. August, 10.00 Uhr – Einführungstag und Stille-Tag. Vier Abende: Donnerstags, 18.30 bis 20.30 Uhr am 4., 11., 18. und 25. September. Anmeldung bis 26. August** bei Katrin Schulze, [katrin.schulze@offline-basel.ch](mailto:katrin.schulze@offline-basel.ch). Weitere Informationen: [www.offline-basel.ch](http://www.offline-basel.ch)

## Fernseh- und Radiosendungen

**Freitag, 22. August**

**SRF di de Lüt – Abenteuer Wildnis.**

Sieben Tage kämpfen sich drei Teams durch die raue Wildnis im Emmental, ohne Dach über dem Kopf und mit minimaler Ausrüstung. SRF 1, 20,10 Uhr

**Sonntag, 24. August**

**Heilige Messe** aus der Pfarrei Lockenhaus/Burgenland. ServusTV, 8.55 Uhr  
**Evangelischer Gottesdienst** von der Insel Mainau, SRF 1, 10 Uhr  
**Respect. Das Leben der Sängerin und Bürgerrechtsaktivistin Aretha Franklin.** Spielfilm. SRF 2, 20.05 Uhr

**Sonntag, 31. August**

**Katholischer Gottesdienst** aus Glandorf. ZDF 9.30 Uhr

**Barbie.** Komödie und TV-Premiere. ORF 1, 20.15 Uhr

**Wort für deinen Tag**

**Telebibel:** Tel. 061 262 11 55; [www.telebibel.ch](http://www.telebibel.ch)

**Radiopredigt bei SRF**

**Radio SRF 2 Kultur/Radio SRF Musikwelle:** Predigten sonn- und feiertags um 10 Uhr, [www.radiopredigt.ch](http://www.radiopredigt.ch), Tel. 032 520 40 20

Mitmachen!



## «Mini»-Geschichten

Ein Teil des Ministrantenzugs läuft in die falsche Richtung, eine Ministrantin hat es mit dem Weihrauch zu gut gemeint oder ein Ministrant bekommt an einer unpassenden Stelle einen Lachkrampf und kann nicht mehr aufhören.

Jede und jeder ehemalige «Mini» hat schon mal einen solchen Pannenmoment erlebt.

Jetzt seid ihr dran! Schickt uns bis zum 8. September eure lustigsten Erlebnisse an [redaktion@lichtblick-nw.ch](mailto:redaktion@lichtblick-nw.ch).

Eine Auswahl an Geschichten werden wir in Ausgabe 20 veröffentlichen.

## Reportagen aus der Kantonsschule



Wie berichtet man über Religion, ohne in Klischees zu verfallen? Dieser Frage stellten sich Schüler/innen einer Kantonsschule im Rahmen eines Projekts. Gemeinsam mit Journalisten/innen erarbeiteten sie eigene Bildreportagen zu gelebter Religion in der Schweiz. Das Format war anspruchsvoll für die Jugendlichen: Themen finden, Interviews führen, Bildauswahl treffen, differenziert erzählen. Unterstützt wurden sie von der Redaktion von [religion.ch](http://religion.ch).

### Vom Mönch zum Familienvater

Das Leben geht manchmal unvorhersehbare Wege. Der Vater der ehemaligen Kantonsschülerin Tseyang Lungthok hat dies auf eindrückliche Art und Weise erlebt. Während sein Leben lange auf das eines tibetischen Mönchs ausgerichtet war, lebt er nun verheiratet und als Vater in der Schweiz. Bis heute spielt seine Spiritualität für ihn eine grosse Rolle. Seine Tochter schildert, wie es zu diesem Lebenswechsel kam und wie jener Teil der Vergangenheit ihres Vaters bis heute nicht nur ihn, sondern die ganze Familie prägt.

Sie möchten weiterlesen oder andere Reportagen entdecken? Dann scannen Sie den QR-Code!



## Ein Jahr «Lichtblick»

Am 22. August 2024 lag die erste Ausgabe des Nordwestschweizer Pfarrblatts «Lichtblick» in Ihrem Briefkasten. Im vergangenen Jahr hat die Redaktion zusammen mit den Pfarreisekretariaten dem neuen Pfarrblatt ein Profil verliehen. Das Wichtigste jedoch sind Sie, liebe Leserinnen und Leser. Wir bedanken uns für Ihr Interesse und freuen uns über Anregungen und Rückmeldungen an [redaktion@lichtblick-nw.ch](mailto:redaktion@lichtblick-nw.ch)

### Impressum

**Herausgeber**  
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz  
Innere Margarethenstrasse 26  
4051 Basel  
Tel. +41 61 363 01 70  
[info@lichtblick-nw.ch](mailto:info@lichtblick-nw.ch)  
Web: [www.lichtblick-nw.ch](http://www.lichtblick-nw.ch)

**Redaktion**  
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,  
Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia  
Berger, Ursula Humburg Davis

**Titelbild:** Roger Wehrli  
**Bilder Vermischtes:** Cleiton Ferraz auf [pexels](https://pexels.com);  
IRAS COTIS

**Gestaltungskonzept**  
Die Gestalter AG, St. Gallen

**Redaktionssystem / Druck**  
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

**Adressänderungen**  
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarreisekretariat.  
**Wohnsitzänderungen im Kanton BS:** An das Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf [www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug](http://www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug)  
**Andere Mutationen in BS:** Tel. 061 690 94 44, [mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch](mailto:mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch)

# Pilgern vor der Haustüre

Ein Pilgerweg beginnt immer vor der eigenen Haustür, sagt ein Sprichwort. Zeit also, aufzubrechen und Pilgerziele in der Nordwestschweiz zu entdecken.



Quelle: pixabay

## Spazieren einmal anders

Dass neben dem Pilgern und Wandern auch das Spazieren seinen Reiz und sogar eine eigene Wissenschaft hat, zeigt der Verein Religions-Promenadologie. Entstanden ist der Verein aus einer Initiative der Religionswissenschaft der Universität Basel. Neben Lehr- und Forschungsvorhaben organisiert der Verein auch ein kulturelles Programm. Er kuratiert das öffentliche «Lokal für Raumbegehung» in Basel mit Bibliothek und Spazierangebot. Das Lokal ist Veranstaltungsort, öffentliche Bibliothek und Arbeitsplatz. Es steht allen Interessierten offen.

Lokal für Raumbegehung, St. Alban-Vorstand 63, 4052 Basel. [www.lokal-fuer-raumbegehung.ch](http://www.lokal-fuer-raumbegehung.ch) | [kontakt@religionspromenadologie.ch](mailto:kontakt@religionspromenadologie.ch)

## 10. Aargauer Kapellenwanderung

Am 20. September, von 10 bis 17 Uhr, findet die 10. Aargauer Kapellenwanderung statt. Zum Heiligen Jahr 2025 lud der verstorbene Papst Franziskus ein, «Pilgerwege der Hoffnung» zu beschreiten. Die Stadtkirche Baden wurde dazu in unserem Bistum als Pilgerkirche ausgewählt. Mit Impuls und Führung erleben die Pilger diesen sakralen Raum und schauen auch in den reichen Kirchenschatz. Nach dem Pilgersegens in der Krypta der Sebastianskapelle geht es zur Dreikönigskapelle im Badener Bäderquartier, der Limmat entlang zur Kapelle Mariawil und danach zur Antoniuskapelle und zur Ludwigskapelle in Turgi. Mittagsverpflegung aus dem Rucksack. Bei jedem Wetter. Pilgerleitung: Bernhard



Quelle: Archiv

Lindner, Fachstelle Bildung und Propstei. Wanderzeit: 2h/9km. Kosten: 20 Franken (inkl. Apéro, Barzahlung vor Ort). Anmeldung bis 14. September an [bildungundpropstei@kathaargau.ch](mailto:bildungundpropstei@kathaargau.ch) oder Tel. 056 438 09 40

## Unterwegs auf dem Baslerweg

Um den Jakobsweg zu bestreiten, müssen wir nicht in Spanien nach Santiago pilgern! Auch im Lichtblickgebiet gibt es Routen, die zu den «Jakobswegen in Europa» gehören. Ein Beispiel ist die Wanderung von Aesch zum Kloster Beinwil. Die Etappe auf dem Basler Jakobsweg führt über 20km in rund 6,5 Stunden durch abwechslungsreiche Landschaft. Von Aesch geht es über Pfeffingen und Grellingen entlang der Birs ins Chaltbrunnental. Nach Meltingen folgt ein Anstieg zum höchsten Punkt (877 m.ü.M.), bevor der Abstieg zum Kloster beginnt. Seit 2019 beherbergen hier ein orthodoxes Frauen- und ein Männerkloster Pilgerinnen und Pilger – und laden zur Teilnahme am klösterlichen Alltag ein.

Leonie Wollensack und Marie-Christine Andres



Quelle: Bernhard Lindner